



„*Hoffnung ist der Anfang von allem,
was gut werden kann.*“ *Thomas Carlyle*

Das Jahr, das hinter uns liegt, hat uns alle gefordert. Die Herausforderungen bleiben, doch die Weihnachtszeit schenkt uns die Möglichkeit, innezuhalten und Zuversicht zu finden.

Sie erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Lassen Sie uns diese Zeit nutzen, um der Hoffnung Raum zu geben. Das Miteinander ist es, was uns stärkt und trägt.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Festtage, in denen Sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Möge das neue Jahr Ihnen Freude, Zuversicht und neue Chancen bringen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Žohnowane hody a dobre nowe lěto!

Udo Witschas
Landrat



Einscannen und Ihren persönlichen Gruß erhalten oder dem Link folgen:
lkbz.de/weihnachtsgruss

Bundesforschungszentrum Geschäftsstelle und Vereinssitz in Bautzen



Seite 6

Kreistag Ergebnisse der 8. Sitzung vom 8. Dezember



Seite 8-10

ZukunftsNavi 2026 Dein beruflicher Weg startet hier



Seite 18

Theater plus



im Innenteil

LANDKREISVERWALTUNG BAUTZEN

Verkürzte Sprechzeiten am 23. und 30. Dezember 2025 sowie Schließtage um den Jahreswechsel

Am Dienstag, den 23. Dezember und Dienstag, den 30. Dezember 2025 schließt die Landkreisverwaltung Bautzen an allen Standorten bereits 16:00 Uhr.

Ganztägig geschlossen bleibt die Landkreisverwaltung am 24. und 31. Dezember 2025 sowie am 02.01.2026.

Bürgeramt des Landkreises Bautzen am 28. Januar 2026 geschlossen

Am Mittwoch, den 28. Januar 2026, bleibt das Bürgeramt des Landkreises Bautzen aufgrund einer Fortbildung an allen Standorten (Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda) geschlossen.

Ab Donnerstag, den 29. Januar 2026 ist das Bürgeramt wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar: 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr.

**Abfallkalender 2026 wurden verteilt
Was tun, wenn man keinen Abfallkalender erhalten hat****Abfallkalender 2026
Wotpadkowa protyka**BAUTZEN · KAMENZ · HOYERSWERDA
BUDYŠÍN · KAMJENC · WOJERECYbudyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Vom 06. bis 20. Dezember 2025 wurden die Abfallkalender für das Jahr 2026 im Landkreis Bautzen verteilt. Wie im letzten Jahr auch, hat der Abfallkalender das gleiche Format wie das Landkreisjournal „Von Zeit zu Zeit“.

Sie haben keinen Abfallkalender erhalten?

Dann gibt es folgende Möglichkeiten:

- Auftretende Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Abfallkalenders können der Abfallwirtschaft ab **22.12.2025** unter Telefon: 03591 5251-70299 mitgeteilt werden.
- Weiterhin können aber auch auf der Internetseite des Landkreises www.landkreis-bautzen.de unter dem Menüpunkt „Abfallentsorgung“ die Entsorgungstermine grundstücksgenau abgefragt und ausgedruckt werden.
- Auch der gesamte Abfallkalender kann als pdf-Dokument von der Internetseite heruntergeladen werden.
- Eine Übertragung der persönlichen Termine über das iCalendar-Format in Ihren persönlichen elektronischen Kalender für Smartphone,

Tablet oder PC ist an der Stelle ebenfalls möglich.

- Ab **01.02.2026** können Sie ein notwendiges gedrucktes Exemplar dann auch bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung, in der Abfallwirtschaft oder den Bürgerämtern des Landkreises abholen.

Im Abfallkalender finden Sie die verbindlichen Entsorgungstermine für alle Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen. Eine nachträgliche Abholung zu spät bereitgestellter Abfallbehälter erfolgt nicht. Darüber hinaus enthält der Kalender Hinweise zur Abfalltrennung, zur Abfallwirtschaft allgemein, die Adressen der Annahmestellen für Elektroaltgeräte, die Einrichtungen zur Abgabe von noch gebrauchsfähigem Hausrat, kommunale und privatwirtschaftlich betriebene Grüngutannahmepunkte sowie die Adressen der Wertstoffhöfe und deren angebotene Leistungen. Eine Papier-Sperrmüllkarte enthält der Abfallkalender nicht mehr. Ihre Sperrmüllbestellung können Sie stattdessen über ein Web-Formular auf der Internetseite des Landkreises abschicken.

<https://www.landkreis-bautzen.de/abfallentsorgung.php>

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYSbudyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Stephanie Jonas
artefactive, Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 140.000 Stück
zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



LANDRATSAMT UND KREISFEUERWEHRVERBAND BAUTZEN

Auszeichnung für langjährige Angehörige der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes

Das Landratsamt Bautzen und der Kreisfeuerwehrverband Bautzen e.V. führten auch in diesem Jahr zwei gemeinsame Auszeichnungsveranstaltungen zur Ehrung des langjährigen aktiven Dienstes und der langjährigen Mitgliedschaft Angehöriger der Feuerwehren und der Organisationen des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes durch.

Die Auszeichnungsveranstaltung für die Inspektionsbereiche Hoyerswerda, Kamenz und Rödertal fand am 24. Oktober im "Schützenhaus" in Pulsnitz statt, die Ehrung für die Inspektionsbereiche Bautzener Oberland, Bi-

schofswerda und Heide-Teich-Landschaft am 21. November im Haus des Gastes "Blaue Kugel" in Cunewalde.

Landrat Udo Witschas und Beigeordnete Dr. Romy Reinisch überreichten gemeinsam mit Kreisbrandmeister Stefan Hentschke und dem Vorsitzenden des

Kreisfeuerwehrverbandes, Gert Schöbel die Ehrenzeichen an die Kameraden und Helfer.



Informationen zu den Ehrungen

Der Freistaat Sachsen stiftet als staatliche Anerkennung das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band sowie das Helfer-Ehrenzeichen am Band. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band wird den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, das Helfer-Ehrenzeichen am Band den Mitarbeitern im Rettungsdienst und den Helfern im Katastrophenschutz jeweils in den Stufen Bronze für 10-jährigen, Silber für 25-jährigen, Gold für 40-jährigen und Gold als Sonderstufe für 50-jährigen aktiven ehrenamtlichen Dienst verliehen. Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. stiftet

als Anerkennung der ununterbrochenen Mitarbeit in einer Freiwilligen Feuerwehr, Berufs- oder anerkannten Werkfeuerwehr ein Ehrenkreuz für 10 / 25 / 40 / 50 / 60 und 70 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr.



Ehrungen im Jahr 2025

Ehrung	Auszeichnungsveranstaltung am 24. Oktober 2025	Auszeichnungsveranstaltung am 21. November 2025
Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Silber	67	37
Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Gold	29	22
Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Gold als Sonderstufe	16	8
Helfer-Ehrenzeichen am Band in Bronze	0	1
Helfer-Ehrenzeichen am Band in Silber	0	2
Feuerwehr-Ehrenkreuz für 25 Jahre treue Dienste	3	7
Feuerwehr-Ehrenkreuz für 40 Jahre treue Dienste	11	13
Feuerwehr-Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste	38	30
Feuerwehr-Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste	16	19
Feuerwehr-Ehrenkreuz für 70 Jahre treue Dienste	9	8
Summe	189	147

Weiteren 118 Kameradinnen und Kameraden wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Bronze für 10 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr in würdiger Form in ihren Städten bzw. Gemeinden verliehen.

NEUER SERVICE, KÜRZERE WEGE

Landratsamt Bautzen startet digitale Bürgerbüros in Wilthen und Radeberg

Einwohner im Oberland und Radeberg können ab sofort ein neues Service-Angebot des Landratsamtes nutzen. Nach dem Vorbild des Landkreises Uckermark wurden in Radeberg und Wilthen moderne digitale Bürgerbüros installiert. Dabei handelt es sich um Videokabinen, in denen Bürgerinnen und Bürger direkt mit Mitarbeitern der Verwaltung verbunden werden. Wie bei einem Termin auf dem Amt können sie Anträge stellen, Unterlagen einreichen oder sich persönlich beraten lassen – ohne selbst ins Landratsamt nach Bautzen, Kamenz oder Hoyerswerda fahren zu müssen.

Am 17. November 2025 ging der erste LISA-Standort in der Stadtverwaltung Radeberg in den Probetrieb. Am 1. Dezember 2025 folgte nun der zweite Standort in der Sparkasse Wilthen. Geplant ist, dass Schritt für Schritt weitere Terminals im Landkreis Bautzen aufgebaut werden.

Welche Dienstleistungen werden über LISA angeboten?

Im ersten Schritt können Bürgerinnen und Bürger vor allem verschiedene Leistungen von Sozialamt, Jugendamt und Jobcenter des Landkreises über die neuen Videoterminals nutzen. Das Angebot soll künftig um weitere Dienstleistungen des Landratsamtes ergänzt werden. Derzeit wird auch geprüft, inwiefern Angebote anderer Institutionen und Behörden eingebunden werden können.

Wie funktioniert LISA genau?

Um LISA zu nutzen, sind keine Vorkenntnisse notwendig: Nutzer benötigen keinen eigenen Computer, müssen sich nicht registrieren und benötigen keine technischen Kenntnisse. Damit ist das Projekt für alle Menschen geeignet. Vor allem ältere Menschen, die nur schwer die Ämter in Bautzen, Hoyerswerda und Kamenz erreichen und sich mit Online-Anträgen schwertun, werden von dem neuen Service profitieren. Eine Terminvereinbarung ist für diesen Service nicht erforderlich.

So funktioniert der neue Service:

Sensoren in den Video-Kabinen registrieren, wenn ein Kunde eintritt. Auf einem großen Bildschirm schaltet sich dann ein Mitarbeiter aus dem Bürgeramt des Landkreises zu. Er erkundigt sich nach dem Anliegen und verbindet bei Bedarf zu einem Kollegen aus dem Sozialamt, Jugendamt oder Jobcenter. Dieser erscheint dann ebenfalls auf dem Bildschirm und klärt das Anliegen mit dem Kunden. So können bequem angeforderte Unter-



v.l.n.r.: Sozialdezernentin Kristin Penther, Landrat Udo Witschas, Henryk Wichmann (Beigeordneter Landkreis Uckermark), Vorstand der Kreissparkasse Bautzen Dirk Albers, Wilthens Bürgermeister Michael Herfort, Marko Ulrich (Sozialamtsleiter Landkreis Uckermark)

lagen eingereicht, Anträge vor Ort per Hand ausgefüllt und unterschrieben sowie eine Beratung durchgeführt werden. Die Video-Terminals sind dafür mit Hochleistungskameras, Touchdisplays, Unterschriften-Pad und weiteren digitalen Möglichkeiten ausgestattet. Der Datenschutz und die Privatsphäre der Kunden sind gesichert, da die Kabinen während der Nutzung automatisch abgeschlossen werden. Sie können jedoch von innen jederzeit geöffnet werden.

Vorbereitung liefen auf Hochtouren

In den zurückliegenden Wochen und Monaten hat die Kreisverwaltung das Projekt intensiv vorbereitet. Unter Führung von Sozialdezernentin Kristin Penther wurden die notwendigen Leistungen öffentlich ausgeschrieben. Der Zuschlag ging an das Unternehmen tellma aus Füssen. Im September 2025 wurde die Technik

an die Standorte geliefert. Parallel dazu wurden auch die Arbeitsplätze der LISA-Mitarbeiter im Landratsamt Bautzen technisch ausgerüstet, unter anderem mit Videokameras. Insgesamt mehr als 30 Beschäftigte wurden mit der Technik vertraut gemacht.

Idee stammt aus dem Landkreis Uckermark

Die Idee für das LISA-Projekt beruht auf dem Anliegen von Landrat Udo Witschas, die Verwaltung näher an die Bürgerinnen und Bürger heranzubringen. Nach seinem Amsantritt im Jahr 2022 wurde zunächst eine Kooperation mit den regionalen Sparkassen geprüft, die ebenfalls an zahlreichen Standorten einen Videoservice anbieten. Dieser Weg erwies sich als nicht zielführend. Ende 2023 wurde der Landkreis Uckermark vom Ostdeutschen Sparkassenverband für sein LISA-Projekt als „Kommune des Jahres“ ausgezeichnet.

Im Sommer 2024 informierten sich Landrat Udo Witschas, der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk und die Leiterin des Inneren Services Franziska Snelinski im Landkreis Uckermark über das Projekt. Das Team konnte den Service vor Ort testen und war sofort überzeugt. Mitarbeiter des Landratsamtes Uckermark haben den Landkreis Bautzen bei der Umsetzung des LISA-Projekts unterstützt. Landrat Udo Witschas: „Wir mussten so das Rad nicht neu erfinden und sind Landrätin Karina Dörk und ihrem Team für deren Rat und Tat außerordentlich dankbar.“

Anschriften der LISA-Büros:

Wilthen

Filiale Kreissparkasse
Bahnhofstraße 6a, 02681 Wilthen

Radeberg:

Stadtverwaltung
Bürgerbüro
Markt 18, 01454 Radeberg

Öffnungszeiten der LISA-Büros

Radeberg:

Dienstag und Donnerstag,
9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr

Wilthen:

Dienstag und Donnerstag,
9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr

www.landkreis-bautzen.de/lisa



Seniorenbeauftragter Gottfried Krause testet das Lisa-Terminal in Wilthen



EHRENAMT DES MONATS NOVEMBER 2025:

Karl Heinz Weigel – Ein Bewahrer der Geschichte von Heide

Heide – Ein Ortsteil, der im Laufe der Zeit immer mehr aus der Erinnerung zu verschwinden drohte. Doch es gibt Menschen, die sich mit Hingabe und Leidenschaft dafür einsetzen, dass die Geschichten der Vergangenheit nicht vergessen werden. Karl Heinz Weigel ist einer dieser Menschen. Seit fast 20 Jahren sammelt er akribisch alles, was mit seiner Heimat zu tun hat: dem Ortsteil Heide, dem Tagebau und der Brikettfabrik. Als Chronist seiner Region trägt er Geschichten und Bilder zusammen, bewahrt sie in mehreren Chroniken und sorgt so dafür, dass die Geschichte für kommende Generationen erhalten bleibt.

Unter dem Motto „Erinnern, Bewahren, Erhalten“ hat Karl Heinz Weigel gemeinsam mit dem „Heide Team“ eine mobile Fotoausstellung zur Geschichte der Bergbausiedlung, der Brikettfabrik und des Tagebaus ins Leben gerufen. Diese Ausstellung wird regelmäßig an verschiedenen Orten gezeigt, z.B. zuletzt zur 800-Jahr-Feier in Wiednitz oder beim Bergmannstag in Hoyerswerda. Doch sein Engagement geht weit über die Ausstellung hinaus. Karl Heinz Weigel und das Team der Interessengemeinschaft

Heide / HEYE III kümmern sich um das Erscheinungsbild des ehemaligen Ortsteils. Die Erinnerungsstätte „Straße der Besten“, Bänke, Schautafeln und gepflegte Rabatten am Findling sind nur einige der vielen Projekte, die durch die Gruppe gepflegt werden. Mit mittlerweile fast 15 Helfern, darunter auch „Neu-Wiednitzer“, sorgt das Team für den Erhalt des Ortes. Besonders berührend sind auch die Führungen, die Karl Heinz Weigel durch den ehemaligen Ortsteil anbietet. Dort erzählt er von der Geschichte und von seiner eigenen Jugend. Der abgelegene Ortsteil, mittlerweile ein „Lost Place“, zieht immer wieder Besucher an – seien es Radfahrer, Geocacher oder neugierige Passanten. Für all diese Menschen ist Karl Heinz Weigel ein wertvoller Ansprechpartner. Neben der Geschichtsarbeit organisiert er seit Jahren das „Heide Treffen“, bei dem ehemalige Bewohner des Ortsteils zusammenkommen. In diesem Jahr fand das 40. Treffen statt – mit Teilnehmern, die teils über 80 Jahre alt sind und aus allen Himmelsrichtungen angereist kamen.

„Karl Heinz Weigel ist ein Hüter der Geschichte und ein Vorbild für eh-

renamtliches Engagement in unserem Landkreis. Durch seine Arbeit sorgt er dafür, dass das Erbe von Heide lebendig bleibt und fördert den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde Bernsdorf. Wir danken ihm und dem ‚Heide Team‘ für ihre wertvolle Arbeit.“, so Landrat Udo Witschas. Die bemerkenswerte ehrenamtliche Tätigkeit von Karl Heinz Weigel wurde

im Rahmen einer feierlichen Auszeichnung durch Landrat Udo Witschas und die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt mit dem „Ehrenamt des Monats November 2025“ gewürdigt. Den herzlichen Glückwünschen schloss sich auch Bürgermeister Harry Habel an, der die Bedeutung dieses Engagements für die Gemeinschaft und die lokale Identität hervorhob.



EHRENAMT STÄRKEN

Fördermittel für 2026: Ihre Chance im Landkreis Bautzen

Auch im Jahr 2026 werden wieder Fördermittel zur Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen im Landkreis Bautzen zur Verfügung stehen. Nachdem in diesem Jahr 2025 die Fördermittel bereits ausgeschöpft sind, dürfen sich alle engagierten Ehrenamtlichen auf neue Chancen im kommenden Jahr freuen.

Wichtige Informationen zur Antragstellung im Jahr 2026:

Sobald der Landkreis Bautzen die Fördermittel vom Freistaat Sachsen erhält, wird das Online-Antragsverfahren wieder geöffnet. Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche, die in unserem Landkreis ehrenamtlich aktiv sind, können dann ihre Anträge bequem online einreichen.

Die genaue Antragstellung und alle relevanten Informationen werden zum Start des Verfahrens auf der Webseite des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Was wird gefördert?

Die Fördermittel können für eine Vielzahl von Projekten und Initiativen beantragt werden, die das Ehrenamt stärken und die Lebensqualität im Landkreis Bautzen weiter fördern. Dazu gehören zum Beispiel:

- Projekte zur Unterstützung der Ausübung des Ehrenamtes z.B. Anschaffung von Vereinskleidung
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen z.B. Dankeschön an Vereinsmitglieder

Voraussetzungen für die Antragstellung

Die Antragstellung ist für alle Vereine und Initiativen möglich, die sich mit ihrem Engagement positiv in ihrer Region bzw. im Landkreis auszeichnen. Es darf ein Antrag pro Verein und Initiative gestellt werden. Ein

Rechtsanspruch besteht nicht. Der Landkreis Bautzen entscheidet über die Förderfähigkeit.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Der Landkreis Bautzen setzt auf das starke Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts, und durch die Bereitstellung von Fördermitteln möchte der Freistaat Sachsen zusammen mit dem Landkreis Bautzen weiterhin einen Anreiz schaffen, sich aktiv in das Gemeinwohl einzubringen. Bleiben Sie also informiert und nutzen Sie auch im Jahr 2026 die Gelegenheit, Ihre Projekte und Ideen mit Unterstützung der Fördermittel zu verwirklichen!

Für weitere Informationen und aktuelle Updates besuchen Sie bitte regel-

mäßig die Webseite des Landkreises Bautzen oder wenden Sie sich an unsere Ehrenamtsbeauftragte.

Ansprechpartnerin:
Dunja Reichelt
Tel.: 03591 5251-80120
Email: ehrenamt@lra-bautzen.de

www.lkbz.de/ehrenamt

Gutestun - Gemeinsam für ein starkes Ehrenamt im Landkreis Bautzen!

gutestun



Eine Initiative
des Landkreises Bautzen

Iniciatiwa wokresja Budyšin

BUNDESFORSCHUNGSZENTRUM (BFZ) KOMMT

Bautzen wird Vereinssitz und zentraler Forschungsstandort in Sachsen

Die Bundesregierung und die Länder Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg haben grundlegend Klarheit bezüglich der Struktur und der Standorte des Bundesforschungszentrums für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen (BFZ) geschaffen. Am 24. November wurde in Berlin ein entsprechendes Eckpunktepapier unterzeichnet.

Staatsministerin Regina Kraushaar, die die Vereinbarung für den Freistaat Sachsen in Vertretung des Ministerpräsidenten unterschrieben hat, erklärt dazu: „Wir sind nach einem langen und intensiven Diskussionsprozess zu einem guten Ergebnis gekommen. Es erfüllt mich mit Stolz, dass die im Freistaat Sachsen entwickelte Idee eines Forschungszentrums für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen nun umgesetzt und der Bausektor in diesem wichtigen Bereich künftig in besonderem Maße unterstützt wird. Es war das erklärte gemeinsame Ziel des Bundes und der Länder: Der Bausektor braucht hier starke Impulse, die das BFZ nun geben wird. Und ich bin ausdrücklich dankbar, dass die Exzellenz der Technischen Universität Dresden und die von Professor Manfred Curbach eingebrachte

Expertise dieses Ergebnis überhaupt erst möglich gemacht haben. Nicht zuletzt bin ich dem Landrat des Landkreises Bautzen dankbar für das große Engagement und die Unterstützung auf diesem Weg.“

Nach Abstimmungen zwischen dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und den Ländern Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg wurde die Verankerung des BFZ in der Lausitz bestätigt. Es wurde vereinbart, dass der vereinsrechtliche Sitz des künftigen BFZ Bautzen sein wird. Weiterhin soll in Bautzen eine Geschäftsstelle des BFZ errichtet werden, die administrative Aufgaben übernimmt, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Dazu zählen nach derzeitigem Stand unter anderem die Unterstützung der Aufsichtsgremien, des wissenschaftlichen Beirats und Kuratoriums, die Koordination von Forschungsaktivitäten sowie die Öffentlichkeitsarbeit und die Steigerung der Sichtbarkeit des BFZ.

Strukturwandel durch flankierende Maßnahmen gesichert
Sachsen beabsichtigt, in Bautzen eine das BFZ unterstützende Forschungsinfrastruktur zu errichten. Hierfür sollen Mittel des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Höhe von bis zu 100 Millionen Euro bereitgestellt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Einrichtung eines Startup-Inkubators in Bautzen geplant. Ziel dieser Vorhaben ist es, neue Wertschöpfungsketten aufzubauen, die sich auf neu entwickelte Technologien stützen und damit Ausbildungs- sowie Arbeitsplätze der Zukunft geschaffen werden.

Dazu Staatsministerin Kraushaar: „Wir flankieren das Vorhaben weiterhin mit entsprechend starken Investitionen. Wir werden mit dem BFZ dafür sorgen, dass wir in Bautzen nicht nur Innovation und Nachhaltigkeit im Bauen voranbringen, sondern dass wir damit selbstverständlich auch dem Strukturwandel in der Lausitz und dem bereits eingeschlagenen Weg der Forschung in der Lausitz weiteren Schwung geben. Denn auch das Zentrum für Bauen und Wohnen in Hoyerswerda, das Construction Future LAB in Görlitz, das Center for Green Circular Economy im Industriepark Schwarze Pumpe (CircEcon) und die Carbon LabFactory Sachsen in Boxberg/O.L. sind wichtige

Bausteine dafür, dass die Lausitz in der Bauforschung ganz vorne mitspielt.“

Udo Witschas, Landrat des Landkreises Bautzen, ergänzt: „Bauforschung von nationalem bis internationalem Rang in Bautzen – diesem Traum sind wir nun ein ganz großes Stück näher! Als Zweitplatzierte im Wettbewerb um ein Großforschungszentrum im Lausitzer Revier war das Projekt für viele schon abgeschlossen. Wir haben das Gegenteil bewiesen – das ist keine Selbstverständlichkeit! Ich bin stolz auf das, was wir nun gemeinsam mit vielen Beteiligten in vielen Verhandlungen und auch mit Kompromissen erreichen konnten. Gleichzeitig bin ich voller Hoffnung auf das, was wir mit der TU Dresden nun als Aufgaben- und Arbeitsplan für den Oberlausitz-Campus erarbeiten werden. Zunächst gilt es, die Gründung des BFZ schnellstmöglich im Jahr 2026 zu vollziehen.“

Hintergrund

Das BFZ wird die Transformationsprozesse im Gebäudesektor mit seinen Forschungen voranbringen und maßgeblich zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 beitragen. Anknüpfend an die Vorgaben des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags verfolgt das Konzept ein bundesweites Forschungsnetzwerk mit dezentralen Forschungsschwerpunkten. Damit können gezielt bestehende wissenschaftliche Einrichtungen und Strukturen in den beteiligten Gründungsländern (Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg) aufgebaut werden. Die Standorte des BFZ in den Bundesländern koordinieren die vorhandenen Forschungseinrichtungen der jeweiligen Länder, wie beispielsweise die Technische Universität Dresden.

Sachsen ist eines der drei Gründungsländer des dezentral ausgerichteten BFZ und bindet seine wissenschaftliche Exzellenz im Baubereich ein, so die Technische Universität Dresden (TUD), insbesondere mit dem Exzellenzcluster CARE (Climate-Neutral and Resource-Efficient Construction) und dem Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources (UNU-FLORES).



Quelle: bundesfoto/Ulf Büschleb

v.l.n.r.: Landrat des Landkreises Bautzen Udo Witschas, Staatssekretär für den Freistaat Thüringen Prof. Dr. Steffen Teichert, Staatsministerin für den Freistaat Sachsen Regina Kraushaar, Parlamentarischer Staatssekretär für die Bundesrepublik Deutschland Sören Bartol und Staatssekretär für das Land Baden-Württemberg Rudi Hoogvliet



ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas in Großharthau

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 06. November im Versammlungsraum der Feuerwehr in Großharthau wurden zahlreiche Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region bewegten. An der Veranstaltung nahmen 21 Bürgerinnen und Bürger teil, um mit Landrat Udo Witschas, Beigeordneten sowie den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden ins Gespräch zu kommen.

Das waren die Themen Verbesserungsbedarf bei der Werbung

Zu Beginn des Gesprächs äußerte sich ein Bürger, dass in der Gemeinde wenig über das Bürgergespräch mit dem Landrat Udo Witschas informiert wurde und viele Einwohner nicht wussten, dass es stattfindet. Der Moderator Tobias Schilling zählte die mehrfachen Hinweise über verschiedene Kanäle, wie die Gemeindemitteilungen, die Website und soziale Medien auf, die man genutzt habe. Zudem seien Presseinformationen und gedruckte Einladungen versendet worden. In Zukunft plane man einen WhatsApp-Infokanal zu ergänzen, um die Information noch besser zu verbreiten und mehr Bürger zu erreichen.

Solarenergie und Bürgerbeteiligung

Ein Bürger aus Seeligstadt fragte nach der Haltung des Landkreises zur Errichtung von Solarparks und der Bürgerbeteiligung.

Landrat Witschas erklärte, dass der Landkreis in eigenen Liegenschaften Solarprojekte fördert, aber bei der Umsetzung in den Gemeinden keine Entscheidungen trifft. Die Meinungen zu Solarprojekten seien im Landkreis unterschiedlich. In Großharthau habe es eine breite Bürgerbeteiligung gegeben, die jedoch gegen ein dort geplantes Projekt war.

Bürgermeister Jens Krauß ergänzte, dass Großharthau eine Bürgerbefragung zur Errichtung eines Solarparks durchgeführt habe. 45 Prozent der Einwohner beteiligten sich, davon sprachen sich 82 Prozent dagegen aus.

Windkraft und Energieplanung

Ein Bürger aus Großharthau sprach Bedenken bezüglich Windkraftanlagen und den Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit an.

Landrat Witschas wies auf gelten-

des Bundesrecht hin. Da spiele seine persönliche Meinung keine Rolle. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch erläuterte, dass der Freistaat Sachsen die Ausweisung von Windkraftflächen vorantreibe. Der Freistaat werde durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und das Windenergieflächenbereitstellungsgesetz (WindBG) dazu angehalten. Ziel des Bundes ist es, den Ausbau von Windkraftanlagen voranzutreiben, um die Energiewende zu unterstützen. Die Flächen werden dann durch den regionalen Planungsverband bearbeitet und 2026 ausgewiesen. Die Pläne würden vom Planungsverband auf seiner Website veröffentlicht, wo Bürger die Möglichkeit hätten, vor der Verabschiedung Hinweise zu geben.

Bürgermeister Krauß ergänzte, dass bei einer sogenannten Potenzialfläche der Gemeinderat noch intervenieren könne, bei einer Vorrangfläche jedoch nicht mehr. Somit konnte auch die Frage eines Bürgers bejaht werden, ob ein privater Bürger eine Ackerfläche an einen Investor verkaufen könne, der diese dann für Windkraftanlagen nutzt. Wenn diese Ackerfläche in einem Vorranggebiet eingeordnet sei, könne selbst die Gemeinde nichts mehr dagegen tun.

Gewässerpflege und Hochwasserschutz

Mehrere Bürger äußerten ihre Sorgen über die Verlandung der Gruna und die daraus entstehende Hochwassergefahr. Ein Bürger berichtete, dass das Gewässer regelmäßig übertrete und sein Grundstück überschwemme. Bürgermeister Krauß erklärte, dass die Gemeinde bereits im Kontakt mit der unteren Wasserbehörde sei und an einer Lösung arbeite, um die Situation zu verbessern.

Landrat Witschas bestätigte, dass der Hochwasserschutz an erster Stelle stehe und dass sich der Naturschutz in solchen Fällen unterordnen müsse, wenn es um den Schutz der Bevölkerung gehe. Weitere Maßnahmen werden gemeinsam mit der unteren Wasserbehörde geprüft.

Feuerwehrförderung und Haushaltsmittel

Ein Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes äußerte Besorgnis über die Unsicherheit bei der Förderung von Feuerwehrprojekten und die verspätete Auszahlung der Fördermittel.

Landrat Witschas erklärte, dass die Ver-

zögerungen auf die späte Verabschiedung des Haushalts durch den Freistaat Sachsen zurückzuführen seien. Dieser späte Beschluss habe dazu geführt, dass die für die Projekte vorgesehenen Mittel erst verspätet freigegeben werden konnten.

Beigeordnete Reinisch ergänzte, dass die Fördermittel nur nach Abstimmung mit den Kommunen freigegeben werden, was in diesem Jahr aufgrund der späten Haushaltsverabschiedung besonders problematisch gewesen sei. Diese Abstimmungsprozesse hätten zu zusätzlichen Verzögerungen geführt. Die anwesenden Bürger nahmen die Erklärung zur Kenntnis. Dennoch wurde die Notwendigkeit einer schnelleren und verlässlicheren Fördermittelbereitstellung für Feuerwehrprojekte betont, um den reibungslosen Ablauf der Sicherheitsmaßnahmen im Landkreis zu gewährleisten.

Flüchtlingsunterbringung und Versorgungsfragen

Eine Bürgerin aus Großharthau fragte nach den Plänen zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im Landkreis. Landrat Witschas erklärte, dass der Landkreis verpflichtet sei, Asylbewerber aufzunehmen und vorübergehend zu versorgen. Aufgrund des steigenden Zuzugs von Flüchtlingen werde der Landkreis jedoch verstärkt darauf achten, diese schnellstmöglich ins Bürgergeld-System zu überführen, damit sie selbstständig Wohnungen suchen und ihre Versorgung eigenverantwortlich regeln können.

Die Unterbringung der Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften wird jedoch weiterhin notwendig sein, bis der Übergang zur Selbstversorgung erfolgt, um sicherzustellen, dass keine Versorgungslücken entstehen.

Bürgermeister Krauß fragte nach den Auswirkungen auf die lokale Infrastruktur und die Gemeinde. Landrat Witschas antwortete, dass dies zu weiteren Herausforderungen führen könnte, aber die Kommune weiterhin Verantwortung tragen müsse.

Der Landkreis setzt sich aktiv dafür ein, geflüchtete Menschen durch Arbeits- und Integrationsmaßnahmen schnellstmöglich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Gemeinsame Anstrengungen zielen darauf ab, ihnen die Möglichkeit zu geben, in Beschäftigung zu kommen und so zur Gesellschaft beizutragen. In diesem Rahmen werden auch gemeinnützige Tätigkeiten unterstützt, um

den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Radwegplanung und Infrastruktur

Ein Bürger fragte nach dem Stand des geplanten Radwegs Schmiedefeld/Fischbach in Richtung Dresden. Bürgermeister Krauß bestätigte, dass die Planung eines Radwegs entlang des Kapellenbergs, der eine gefährliche Kurve umfasst, vorgesehen sei.

Beigeordnete Reinisch erklärte, dass für diesen Abschnitt der Radweg der Freistaat zuständig sei und es derzeit noch keine Klarheit darüber gebe, ob und wie der Ausbau fortgesetzt werde. Sie werde jedoch die entsprechenden Informationen beschaffen.

ÖPNV: Verbesserte Anbindung und einheitliche Tarife für die Region

Im Bürgergespräch wurde auch der ÖPNV angesprochen. Landrat Witschas und die Bürgermeister der Region diskutierten die Herausforderungen des Verkehrs und den Tarifverbund. Es wurde betont, dass die Region in den nächsten Jahren enger zusammenarbeiten müsse, um den ÖPNV zu verbessern. Geplant sei, den Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz (ZVVO) ab Januar 2026 zu vereinheitlichen, um die Tarifgrenzen zu überwinden und einheitliche Tarife zu schaffen, sodass Pendler und Reisende ohne Tarifzonenwechsel von Weißwasser bis Zinnwald fahren können. Ziel ist eine bessere Anbindung und größere Mobilität in der Region. Außerdem muss die Verschmelzung der GmbHs schnellstmöglich umgesetzt werden, um als ein einheitlicher Anbieter zu agieren und den ÖPNV zu verbessern. Ebenfalls thematisiert wurde die künftige Schulbusanbindung an die neue Oberschule in Arnsdorf.

Vereine und ehrenamtliches Engagement

Im Bürgergespräch hob ein Bürger die Bedeutung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement hervor. Landrat Witschas berichtete von der erfolgreichen Integration von vietnamesischen Arbeitskräften in Großharthau, die er erst kürzlich angetragen bekommen hatte. Er betonte, dass die Integration von Migranten nicht nur kulturelle Bereicherung, sondern auch wirtschaftliche Chancen für die Region bietet. Dies zeigt, wie ehrenamtliches Engagement und wirtschaftliche Integration Hand

in Hand gehen können und der Region zugutekommen. Dies ist ein Beispiel für die Chancen, die sich aus der Zusammenarbeit mit Migranten und Asylbewerbern ergeben, sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Bereich.

Informationen des Landkreises:

Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk informierte über die digitalen Verwaltungsangebote des Landkreises, insbesondere i-Kfz und die Online-Abwicklung von Führerscheingelegenheiten, die den Bürgern eine einfachere und schnellere Erledigung ihrer Anliegen ermöglichen.

Zudem wies Landrat Witschas auf das digitale Bürgersystem LISA hin, das in Wilthen und Radeberg die Nutzung von

kommunalen Dienstleistungen weiter vereinfacht und somit das Landratsamt näher an die Bürger heranbringt. Weitere Informationen unter www.landkreis-bautzen.de/lisa.

Positive Rückmeldung einer Bürgerin

Zum Abschluss des Bürgergesprächs lobte eine Bürgerin das Format und hob hervor, wie gut sowohl der Landrat als auch die Bürgermeister vor Ort die Themen erklärten und auf die Anliegen der Bürger eingingen. Sie fand es besonders wertvoll, dass alle Fragen verständlich und detailliert beantwortet wurden. Landrat Witschas und die Bürgermeister nahmen dieses Lob dankend an und betonten, dass diese Bürgergespräche auch weiterhin ein wichtiger Bestand-

teil ihrer Arbeit bleiben sollen, um den direkten Kontakt mit den Einwohnern

zu pflegen und ihre Anliegen aktiv zu berücksichtigen.



KREISTAG BAUTZEN

Ergebnisse der 8. Sitzung vom 08.12.2025

In der 8. Sitzung des Kreistages am 8. Dezember wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Beteiligung am Tourismusverband Oberlausitz e.V. (TVO)

Der Kreistag beschloss die Gründung des Tourismusverbandes Oberlausitz e.V. (TVO), der Landkreis wird auch Gründungsmitglied. Der TVO übernimmt künftig statt der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO) das Destinationsmanagement und die touristische Vermarktung der Region, bündelt die Kräfte der Landkreise, Städte und Gemeinden sowie der touristischen Gebietsgemeinschaften (TGGs).

So verläuft die Gründung:

Zunächst erfolgt der Beitritt des TVO in die MGO GmbH und der Erwerb der MGO-Anteile in Höhe von 14.400 Euro durch den TVO.

In einem zweiten Schritt soll die Umwandlung der MGO GmbH in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (MGO-GbR) erfolgen und die Landkreise Bautzen und Görlitz scheidet nach Wirksamwerden des Formwechsels aus der Gesellschaft aus.

Der Landrat wurde von den Kreisräten ermächtigt, alle dafür erforderlichen rechtlichen Schritte umzusetzen.

Ziel:

Der neue Verband sichert dauerhaft die Fördermittelfähigkeit, stärkt die Steuerungsfähigkeit und ermöglicht die Mitwir-

kung aller relevanten Akteure – sowohl kommunal als auch privat. Ein zentraler Bestandteil des neuen Modells ist die Einführung der „Gästekarte Oberlausitz“, die die Attraktivität der Region steigern und die Aufenthaltsdauer der Gäste verlängern soll. Ab 2027 wird der Landkreis Bautzen einen jährlichen Beitrag von bis zu 201.000 Euro leisten.

Diese Umstrukturierung zielt darauf ab, die touristische Entwicklung der Oberlausitz nachhaltig zu fördern und die Region als eines der führenden Reiseziele Sachsens zu positionieren.

Neues Integrationskonzept des Landkreises Bautzen

Aufgrund der Vorgaben des Sächsischen Integrations- und Teilhabegesetz hat der Landkreis Bautzen ein Integrationskonzept erarbeitet. Dieses sollte durch den Kreistag beschlossen werden, wurde jedoch nach kontroverser Diskussion zunächst zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten verwiesen. Das Konzept umfasst eine Vielzahl von Zielen und Maßnahmen in den Bereichen Sprache, Bildung, Arbeit, Wohnen, gesellschaftliche Teilhabe und Rückkehrhilfe für Zugewanderte dar. Besonders betont wird dabei die Förderung der deutschen Sprache, der Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt sowie die Integration in das soziale und kulturelle Leben der Region. Das Konzept definiert auch klare Handlungsfelder, darunter die Schaffung passgenauer Angebote für Zugewanderte und

die Förderung von interkulturellem Dialog und bürgerschaftlichem Engagement. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, sozialen Einrichtungen, Migrantenselbstorganisationen und anderen Akteuren ist dabei zentral, um die Integration nachhaltig zu fördern. Die Finanzierung erfolgt durch Landesmittel und gegebenenfalls ergänzende Fördermittel.

Weiterführung des Ausbildungszentrums für Straßenwärter in Zwickau

Der Kreistag beschloss die Weiterführung des Ausbildungszentrums für Straßenwärter in Zwickau und stimmte der 2. Änderung zur Übertragung der Aufgaben der Ausbildungsstätte zu. Im Jahr 2011 wurde eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Zwickau zur Führung des Ausbildungszentrums abgeschlossen, die 2018 geändert wurde.

Das Ausbildungszentrum in Zwickau bietet eine hochqualifizierte Ausbildung für Straßenwärter und ist die einzige sachsenweite Einrichtung dieser Art. Der Landkreis Zwickau übernimmt die organisatorische und finanzielle Verantwortung für den Betrieb des Zentrums. Ab 2026 wird die Kostenverteilung zwischen den beteiligten Landkreisen neu geregelt, basierend auf der Länge des Straßennetzes. Die Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann frühestens zum Ende des Jahres 2030 mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten beendet werden.

Die finanziellen Beiträge des Landkreises

Bautzen für die nächsten Jahre betragen:

- 2026: 145.186 Euro
- 2027: 149.541 Euro
- 2028: 154.020 Euro
- 2029: 158.648 Euro
- 2030: 163.414 Euro

Prioritätenliste des Landkreises zu Kreisstraßen- und Kreisbrückenbaumaßnahmen für das Jahr 2026

Der Kreistag bestätigte die Prioritätenliste des Landkreises Bautzen für das Jahr 2026 zum Kommunalbudget des § 20b SächsFAG und nahm die mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag e.V., Kreisverband Bautzen, bestätigten Maßnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine gemeinsame Prioritätenliste mit den Maßnahmen der Städte und Gemeinden sowie des Landkreises Bautzen zu erstellen und diese termingerecht der Landesdirektion Sachsen vorzulegen.

Zur Prioritätenliste des Landkreises gehören Gemeinschaftsmaßnahmen mit Städten und Gemeinden, wie zum Beispiel der Ausbau der Ortsdurchfahrt Lichtenberg, Pannewitz und Wölkau-Stacha. Zu den landkreiseigenen Maßnahmen gehören zum Beispiel der Ausbau der Ortsdurchfahrt Miltitz sowie verschiedene Fahrbahnerneuerungen unter anderem in der Ortsdurchfahrt Burkau, Radibor oder Lieske.

Die gemeinsame Prioritätenliste muss bis zum 15. Februar 2026 an die Landesdirektion Sachsen übergeben werden.



Finanzen

Überplanmäßig Aufwendungen 2025 für das Sozialamt

Der Kreistag beschloss überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 890.000 Euro für das Sozialamt im Jahr 2025. Die Mehraufwendungen sind durch eine starke Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, insbesondere durch Ukrainer und Landkreiseinwohner ohne Krankenversicherung, gestiegene Kosten in der Eingliederungshilfe sowie höhere Sachverständigenkosten im Schwerbehindertenrecht entstanden. Die Mehraufwendungen werden durch Einsparungen bei den ÖPNV-Zuschüssen (345.000 Euro) und Mehreinnahmen aus der Kreisumlage (545.000 Euro) gedeckt.

Überplanmäßige Aufwendungen 2025 für pflichtige Leistungen der Jugendhilfe

Der Kreistag beschloss überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro für pflichtige Jugendhilfeleistungen im Jahr 2025. Die Mehraufwendungen ergeben sich aus allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere durch höhere Personalkosten, gestiegene Energiekosten, höhere Lebenshaltungskosten und Krankenkassenbeiträge. Zudem führt die zunehmende Komplexität der Fälle zu höheren Aufwendungen, insbesondere im Bereich der Hilfen zur Erziehung, Sozialpädagogische Familienhilfe und Heimerziehung.

Die größten Steigerungen zum Planansatz betreffen:

- Erziehungsbeistand und Betreuungshelfer
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehung in der Tagesgruppe
- Heimerziehung und betreute Wohnformen
- Erstattungen an Gemeinden

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge im Bereich der Jugendhilfe (2,2 Mio. Euro) sowie durch Einsparungen

und Zuweisungen aus anderen Bereichen (2,8 Mio. Euro) gedeckt.

Überplanmäßige Aufwendungen für die Sozialumlage 2025

Der Kreistag beschloss überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro für die Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) im Jahr 2025. Die Sozialumlage wird vom KSV erhoben, um den nicht durch eigene Erträge gedeckten Finanzbedarf zu decken. Aufgrund einer Anpassung der Umlagegrundlagen für 2025, die zu einer Erhöhung der Sozialumlage um 88,5 Mio. Euro führt, ist eine Nachtragsatzung notwendig. Der Fehlbetrag im Haushaltsvollzug 2025, der voraussichtlich 15,76 Mio. Euro betragen wird, wird ebenfalls berücksichtigt. Der Anteil des Landkreises Bautzen an diesem Fehlbetrag beträgt rund eine Million Euro.

Die Entwicklung der Sozialumlage zeigt einen kontinuierlichen Anstieg, vor allem aufgrund steigender Transferaufwendungen, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe nach SGB IX. Für 2025 wird eine Gesamtumlage von rund 850 Millionen Euro erwartet, wovon der Landkreis Bautzen etwa 52 Millionen Euro zu zahlen hat. Die Mehraufwendungen des Landkreises werden durch Minderausgaben in den Bereichen Asyl und ÖPNV gedeckt.

Investitionszuschuss für den Taubblindendienst der EDK e.V.

Der Kreistag beschloss eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 300.000 Euro als Investitionszuschuss an den Taubblindendienst der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) e.V. in Radeberg für die Sanierung der „Begegnungs-, Ferien- und Seelsorgestätte Villa Storchennest“. Die „Villa Storchennest“ ist eine deutschlandweit einzigartige Einrichtung für taubblinde Menschen. Die Sanierung ist erforderlich, um die Nutzung als Begegnungsstätte auch in Zukunft zu sichern. Aufgrund von Baupreissteigerungen und unerwarteten Mängeln während der Sa-

nierung sind zusätzliche Kosten entstanden, die den ursprünglich veranschlagten Betrag überschreiten. Die Stadt Radeberg konnte die Trägerschaft für das Projekt nicht fortführen, weshalb der Landkreis Bautzen die Trägerschaft übernommen hat.

Für die Weiterführung der Maßnahme sind nun zusätzliche Mittel in Höhe von 300.000 Euro notwendig, um die verbleibende Finanzierungslücke zu schließen. Diese Mehrausgaben resultieren aus Preissteigerungen, unerwarteten Mängeln und notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Die außerplanmäßige Auszahlung wird aus Restmitteln in Höhe von 230.000 Euro aus der Maßnahme Oberschule Arnsdorf und 70.000 Euro aus der Maßnahme Erwerb Container Großröhrsdorf gedeckt.

Anträge von Fraktionen

Die SPD-Fraktion beantragte Änderungen der Geschäftsordnung des Kreistages, um die Ordnung und Würde der Sitzungen zu wahren. Das Verteilen von Informationsmaterial sollte nur mit vorheriger Genehmigung der Landkreisverwaltung als Hausrechtsinhaber gestattet sein. Zudem sollte es künftig ein Verbot geben, Kleidung oder Gegenstände zu tragen, die eine extremistische Haltung oder eine Verletzung der Menschenwürde erkennen lassen, einschließlich ähnlicher Symbole oder Kennzeichen. Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos sollten ausschließlich durch die Medien angefertigt werden dürfen. Grund für den Antrag waren verschiedene Situationen, die in vorherigen Kreistagssitzungen zu Unmut führten. Nach einer langen Diskussion stimmte die Mehrheit der Kreisräte gegen den Antrag.

Auf Antrag der AfD-Fraktion wurde Herr Maik Förster als Vertreter des Landkreises

Bautzen im Aufsichtsrat der Flughafen Dresden GmbH abberufen. Die AfD schlug vor, Herrn Timo Schreyer als neuen Vertreter zu entsenden. Das Bündnis Links/Grün brachte ebenfalls einen Vorschlag ein. Sie sprachen sich für Roland Dantz aus.

Grund für den Antrag war, dass Herr Förster seit den Kommunalwahlen 2024 nicht mehr dem Kreistag angehört. Obwohl die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat kein Mandat im Kreistag erfordert, würde das Informationsrecht des Kreistages durch seine Abwesenheit nicht ausreichend gewährleistet. Aufgrund der wirtschaftlichen Risiken für den Landkreis, insbesondere bei erforderlichen Investitionen, soll ein aktives Kreistagsmitglied im Aufsichtsrat vertreten sein, um die Interessen des Landkreises besser zu sichern.

Beim Wahlvorgang bestimmten die Kreisräte Roland Dantz zum Nachfolger von Maik Förster.

Namensänderung für die Oberschule Ottendorf-Okrilla

Der Kreistag stimmte der Namensgebung für die Oberschule Ottendorf-Okrilla in Oberschule „Heiderand“ zu. Im Rahmen einer Feierstunde zum Tag der offenen Tür am 22. Januar 2026 soll der neue Name feierlich verliehen werden. Der Name spiegelt das Einzugsgebiet der Schule wider und stärkt die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule und Heimatregion, die von Gebieten wie der Lausnitzer Heide, Königsbrücker Heide und Dresdner Heide umgeben ist. Der Begriff „Heiderand“ hat historische Bedeutung für die Region und beschreibt die waldige Aussicht auf den Schulhof. Diese Namenswahl wird von der Schulleitung, den Schülern, den Lehrern und dem Landkreis als Schulträger unterstützt. Die Kosten für die Namensverleihung belaufen sich auf etwa 2.500 Euro.

Jahresabschlüsse

Die Kreisräte stellten die Jahresabschlüsse folgender Einrichtungen fest und entlasteten die jeweiligen Betriebsleitungen für das entsprechende Wirtschaftsjahr:

Einrichtung	Bilanzsumme (in Euro)	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in Euro)
Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater (Jahresabschluss 2023)	13.152.131,63	163.542,69
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen (Jahresabschluss 2021)	798.253,56	111.397,46
Oberlausitz Kliniken gGmbH (Jahresabschluss 2024)	108.937.882,78	-3.385.363,24





Personalien

• Der Kreistag bestellte Herrn Tornike Kobalava zum hauptamtlichen Beauftragten für Integration und Teilhabe im Landkreis Bautzen. Herr Kobalava lebt seit 2022 im Landkreis Bautzen und stammt aus Georgien. Die Stelle des neuen Integrationsbeauftragten wird als Teilzeitstelle besetzt. Die Kosten trägt zu 100 Prozent der Freistaat Sachsen. Herr Kobalava arbeitet bereits für die Landkreisverwaltung im Welcome Center. Bei seiner Vorstellung im Kreistag sagte er, dass er die Integration von ausländischen Fachkräften in den Arbeitsmarkt stärken möchte und sich

auf seine neue Aufgabe freue. Neben seiner halben Stelle als Integrationsbeauftragter wird Herr Kobalava (Foto links) weiterhin im Welcome Center tätig sein.

• Eine Institution geht von Bord: René Burk, der langjährige Leiter des Ordnungsamtes geht in den Ruhestand (Foto rechts). Udo Witschas verabschiedete ihn mit einer Laudatio vor dem Kreistag und lobte ihn als „Zuverlässigkeit in Person“ und Mitarbeiter, der die Arbeit des Ordnungsamtes mit seinen zahlreichen Arbeitsfeldern über

Jahrzehnte erfolgreich geprägt habe. Als kleines Dankeschön überreichte er dem Verwaltungsobererrat gemeinsam mit seinen beiden Beigeordneten-Kollegen Dr. Romy Reinisch und Jörg Szcwcyk einen Apfelbaum. Die Nachfolge für den Amtsleiter ist bereits durch den Kreistag geregelt worden. Auf Herrn Burk folgt Romy Nimtschke als Leiterin des Ordnungsamtes.

• Jan Zschornack wurde von den Kreisräten zum 31.12.2025 von seiner Funktion als Amtsleiter des Abfallamtes entbunden. Die Abberufung erfolgte auf Wunsch von Herrn Zschornack aus persönlichen Gründen. Zum 1.1.2026 folgt ihm Maren Widera als kommissarische Leiterin des Abfallamtes. Frau Widera ist Juristin und war zuletzt Sachgebietsleiterin im Jobcenter.

ERSTER WIRTSCHAFTSDIALOG IM LANDKREIS BAUTZEN

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Zum ersten Wirtschaftsdialog des Landkreises Bautzen kamen am 20. November Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Kommunen und Bildungseinrichtungen zusammen. Unter den Teilnehmern waren unter anderem Bürgermeister mehrerer Gemeinden sowie

Vertreter der IHK, der Handwerkskammer und der Dualen Hochschule Bautzen. Erik Weidner, der Leiter des Kreisentwicklungsamtes, stellte zentrale Pro-

jekte des Landkreises vor. Anschließend gab es ausreichend Raum für die Themen der Partner, wobei bewusst auf eine starre Tagesordnung verzichtet

wurde, um sich über konkrete Projekte und Ideen auszutauschen, die die wirtschaftliche Zukunft des Landkreises stärken sollen. Durch den direkten Austausch sollen Doppelstrukturen vermieden, die Zusammenarbeit verbessert und gezielt neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die Vertreter der Region nutzten die Gelegenheit, um aktuelle Projekte vorzustellen und sich über die Herausforderungen und Chancen für unsere Unternehmen auszutauschen.

„Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region – mit konkreten Projekten, von denen die Menschen vor Ort profitieren“, so Beigeordnete Dr. Romy Reinisch die den ersten Wirtschaftsdialog eröffnete.

Künftig soll der Wirtschaftsdialog regelmäßig auch in den Städten und Gemeinden stattfinden, damit jeder Ort die Möglichkeit hat, seine eigenen Wirtschaftsprojekte vorzustellen und weiterzuentwickeln.





KLOSTER- UND FAMILIENFEST 2026

Schon jetzt zur Teilnahme anmelden

Unter der Schirmherrschaft von Äbtissin Gabriela Hesse und Landrat Udo Witschas wird am Sonntag, den 21. Juni 2026, das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen und der Kräutersonntag zusammen im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau gefeiert. Die Veranstalter möchten auch im Jahr 2026 die Besucher mit besonderen Höhe-

punkten erfreuen. Für die Ausgestaltung bzw. die aktive Teilnahme am Fest sind Vereine, Kulturgruppen, Händler und alle Interessierten aufgerufen, sich zur Teilnahme zu bewerben.

Verantwortlich für die Organisation sind das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau, der Landkreis Bautzen, die Gemeinde Panschwitz-Kuckau, das

Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK).

Die Bewerbungsbögen können auf den Internetseiten des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (www.csb-miltitz.de) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V.

(www.slk-miltitz.de) abgerufen werden.

Bis spätestens 28. Februar 2026 muss der Bewerbungsbogen eingereicht sein.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen steht CSB-Mitarbeiterin Sonja Heiduschka (Tel.: 0357 96 / 9 71-30, E-Mail: sonja.heiduschka@csb-miltitz.de) gern zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 48/2025 vom 26.11.2025

• 8. Sitzung des Kreistages Bautzen

Montag, 08.12.2025, 17:00 Uhr Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großpostwitz/ O.L. geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Obergurig geändert.

• Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Feststellung der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 UVPG

Ausgabe 49/2025 vom 03.12.2025

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Doberschau-Gaußig geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Burkau geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

liche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

• Abstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Schwepnitz

• Abstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Wachau

(Pulsnitzer Straße, Wachau, OT Leppersdorf)

• Abstufung einer öffentlichen Straße in der Gemeinde Wachau

(Dresdener Straße, Wachau, OT Leppersdorf)

• Richtlinie zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Bautzen im Jahr 2026 (Richtlinie zur Jugendförderung)

Ausgabe 50/2025 vom 10.12.2025

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von

im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großdubrau geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Malschwitz geändert.

• Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Kubschütz geändert.

• Bekanntmachung der Kreissparkasse Bautzen

Jahresabschluss 2024

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsüb-

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN



(Pflege-)Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Die Veranstaltung findet am 21.01.2026 um 09.30 Uhr im Haus „Hier und Jetzt“ im Gewerbepark 48 im Ortsteil Brischko statt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige.

Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, Pflegende Angehörige, Long Covid, Verlassene Eltern, Alkoholiker Neukirch Lausitz, Hochsensibel

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen
Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- **SHG Polyneuropathie**
am 06.01.26 um 10.00 Uhr
- **SHG Tinnitus**
am 08.01.26 um 16.30 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Veränderte Sprechzeiten:
19.12.2025 – 04.01.2026
Betriebsruhe der Selbsthilfekontaktstelle zum Jahreswechsel

Büro Bautzen:

15.01.2026, 10.00-15.00 Uhr Sprechzeit
20.01.2026 keine Sprechzeit

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe

Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr

Büro Bautzen:

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegende Angehörige zum

Erfahrungsaustausch eingeladen

Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung in das Haus „Hier und Jetzt“ ein. Unter dem Titel „Mach mal

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

- **SHG Regenbogen**
am 08.01. und am 22.01.26 um 14.00 Uhr
- **SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen**
am 08.01. und am 22.01.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Helfende Hände- psychische Erkrankungen**
am 08.01.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Trauernde Eltern** am 12.01. um 17.00 Uhr und 13.01.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- **SHG Rheumaliga** am 28.01.26 um 15.30

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- **SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen**
07.01.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- **Multiple Sklerose Bautzen**
15.01.26 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- **NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark**
am 06.01.26 um 19.00 Uhr
- **NEU: SHG Borderline und Angehörige**
am 07.01. und 21.01.26 um 16.00 Uhr
- **SHG Angst/Panik**
am 12.01. und 26.01.26 um 10.00 Uhr
- **SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda**
am 08.01.26 um 10:00 Uhr
- **SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung:**
Termine – zu erfragen Selbsthilfekontaktstelle – um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- **Silbernetz – zusammen ist man weniger allein**

- am 14.01.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10
- **Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda:**
15.01.26 um 16:00 Uhr – Anmeldung unter 0159/06357765
- **Long-Covid** – am 22.01.26 um 16:00 Uhr in der FSG Medizin, Bonhoeffer Straße in Hoyerswerda

Region Kamenz

- **Rheumaliga Kamenz**
am 12.01.26 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- **SHG Depression/Angst Radeberg**
am 07.01.26, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- **SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen**
am 06.01.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- **SHG Krebs Großröhrsdorf**
am 12.01.26 um 14.00 Uhr
Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033
Email:shg.krebs@aol.com
- **SHG Trauercafé Sohland an der Spree**
am 04.12.25 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 016094744004/
Email: shoerhold@gmx.de
- **SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla**
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 01627862097,
E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- **SHG Trockene Alkoholiker Großharthau**
am 07.01. und 21.01.26 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: 03594/715277

JETZT BEANTRAGEN

Landkreis stellt 50.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte bereit

Ab sofort können Kinder- und Jugendverbände, Vereine, Jugendclubs, Gemeinden sowie weitere Träger der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Bautzen eine finanzielle Förderung für ihre Projekte beantragen. Insgesamt werden 50.000 Euro bereitgestellt, um Initiativen im Jahr 2026 schnell und mit minimalem bürokratischem Aufwand zu unterstützen. Pro Antragsteller können maximal 2.500 Euro beantragt werden.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 29. September 2025 beschlossen, 50.000 Euro aus dem Jahresüberschuss der Kreis Sparkasse für Kinder- und Jugendprojekte zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sollen nun zeitnah und mit wenig bürokratischem Aufwand für Kinder- und Jugendprojekte verwendet werden. Dazu hat der Kreisausschuss am 1. Dezember 2025 eine Richtlinie zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Bautzen

im Jahr 2026 beschlossen. Ziel der Förderung ist es, kreative und wirkungsvolle Projektideen zu ermöglichen, die Kinder und Jugendliche stärken, beteiligen und ihnen neue Perspektiven eröffnen.

Anträge können bis zum 31. Januar 2026 über einen Online-Antrag über die Internetseite des Landratsamtes Bautzen eingereicht werden.

Antragsformular und weitere Informationen:

www.lkbz.de/jugendfoerderung





ABFALLAMT

Öffnungszeiten der Annahmestellen für Elektroaltgeräte im Landkreis Bautzen zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel 2025/2026

Wertstoffhof Bautzen, Zeppelinstraße 1 in Bautzen

22.12.2025 + 23.12.2025	09:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr geöffnet
24.12.2025	geschlossen
29.12.2025 + 30.12.2025	09:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr geöffnet
31.12.2025 - 03.01.2026	geschlossen

Oberlausitzer Entsorgungs GmbH, Am Bahnhof 23 a in Hochkirch OT Pommritz

24.12.2025	geschlossen
29.12.2025	07:00 - 14:30 Uhr
30.12.2025	07:00 - 14:30 Uhr
31.12.2025	geschlossen

Lebenshilfe Werkstätten, Bautzener Straße 56 in Bischofswerda

22.12. + 23.12.2025	08:00 – 12:00 Uhr geöffnet
24.12., 29.12., 30.12. + 31.12.2025	geschlossen

Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH, Industriegelände Straße D Nr. 7, Hoyerswerda

24.12. + 31.12.2025	geschlossen
Die restlichen Tage sind wie gewohnt geöffnet.	

Glau-Con-Recycling und Entsorgungsgesellschaft mbH, Macherstraße 81 a in Kamenz

24.12. + 31.12.2025	geschlossen
Die restlichen Tage sind wie gewohnt geöffnet.	

Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG, Oststraße 1e in Radeberg Standort bei Wertstoffhof Fa. Zumpe

24.12.2025 - 27.12.2025	geschlossen
29.12.2025	08:00 - 12:00 Uhr
30.12.2025	14:00 - 18:00 Uhr
31.12.2025 - 03.01.2026	geschlossen

Agro Drisa GmbH Dresden, Zum Steinberg 12, 01920 Elstra OT Rauschwitz vom 22.12.25 - 02.01.2026

geschlossen

JOBCENTERS BAUTZEN

Erfolgreicher Bewerbungstag für Ukrainer

Der vom Jobcenter Bautzen organisierte Bewerbungstag am 27. November im Kreistagssaal des Landratsamtes Bautzen war ein voller Erfolg. Von den 93 eingeladenen ukrainischen Kundinnen und Kunden nutzten 84 Teilnehmer die Chance, direkt mit regionalen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen – ein Ergebnis, das die Erwartungen deutlich übertroffen hat.

13 Arbeitgeber aus unterschiedlichen Branchen vertreten

Insgesamt 13 Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Logistik, Pflege/Gesundheit, Dienstleistungen und Handwerk präsentierten ihre offenen Stellen und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Bandbreite reichte von Einstiegspositionen über qualifizierte Fachkräftebedarfe bis hin zu Ausbildungsangeboten.

Intensive Gespräche in angenehmer Atmosphäre

Das im Speed-Dating-Format organisierte Veranstaltungskonzept erwies sich als effektiv. Viele Gespräche fanden in sehr konstruktiver und angenehmer Atmosphäre statt. Arbeitgeber betonten die gute Vorbereitung und Motivation der Teilnehmer.

Bereits vor Ort konnten mehrere Fol-

gespräche, 17 Einladungen zu betrieblichem Probearbeiten sowie Einstellungsabsichten vereinbart werden. Das Jobcenter Bautzen bleibt in enger Abstimmung mit Bewerbern und den Arbeitgebern, um eventuelle Einstellungen zu begleiten.

Starke Partnerschaften als Erfolgsfaktor

Gemeinsam geplant und unterstützt wurde die Veranstaltung durch engagierte Partner, die ebenfalls mit Ansprechpartnern vor Ort waren: die Industrie- und Handelskammer (IHK) Dresden, Geschäftsstelle Bautzen, die Kreishandwerkerschaft Bautzen, die Agentur für Arbeit (Qualifizierungsberatung) sowie das Welcome Center des Landkreises Bautzen. Sie standen Arbeitgebern und Arbeitsuchenden mit ergänzenden Informationen, Beratungsangeboten und Kontakten zur Seite.



Unterwegs im Landkreis

Modernisierung der Lausitzer Werkstätten in Hoyerswerda

Sozialdezernentin Kristin Penther nahm am 12. November an der feierlichen Übergabe eines Zuwendungsbescheids für die Lausitzer Werkstätten gGmbH in Hoyerswerda teil. Für rund 6,2 Millionen Euro soll der Umbau einer ehemaligen Sporthalle zu einer modernen Werkstatt erfolgen, die rund 80 Menschen mit Behinderungen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten wird. Staatssekretärin Dagmar Neukirch vom Sächsischen Sozialministerium übergab den Bescheid über eine Förderung in Höhe von 4,16 Millionen Euro. Mit dabei waren auch Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh und der Geschäftsführer der Lausitzer Werkstätten Robert Rys.

Auch der Landkreis Bautzen hat sich mit einem kommunalen Zuschuss in Höhe von 594.819,77 Euro an diesem Projekt beteiligt.



Nikolausüberraschung im sorbischen Hort

Da der Nikolaustag diesmal auf einen Samstag fiel, war Landrat Udo Witschas mit dem Nikolaus schon am Freitag, den 5. Dezember unterwegs und besuchte die Mädchen und Jungen im Hort des Sorbischen Schul- und Begegnungszentrums. Mit großer Freude nahmen die Kinder die kleine Geschenke des Nikolauses entgegen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Erzieherinnen und Erzieher und das ganze SSBZ-Team für ihre Arbeit.



Beförderungsveranstaltung der Polizei

„Die Arbeit unserer Polizistinnen und Polizisten ist von größter Bedeutung für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Sie sorgen dafür, dass unser Zusammenleben sicher und geordnet verläuft, Konflikte gelöst und Gefahren abgewendet werden - rund um die Uhr, Tag für Tag“, so Landrat Udo Witschas.

Am 26. November konnte er den Polizistinnen und Polizisten zu ihrer Beförderung im Kreistagssaal des Landratsamtes gratulieren. „Ihr Einsatz ist unverzichtbar, oft unter herausfordernden Bedingungen. Dafür verdienen sie unseren größten Respekt, Anerkennung und Dank.“



Vereinigung der Verkehrsverbände besiegelt

Am 4. Dezember konnte Landrat Udo Witschas gemeinsam mit seinem Kollegen Landrat Michael Geisler in der Sitzung der Verbandsversammlung des ZVOE in Coswig den Eingliederungsvertrag und die Satzung für den neuen Zweckverband ZVVO unterzeichnen. Ab 1. Januar 2026 umfasst der neue Verkehrsverbund ZVVO damit die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Landeshauptstadt Dresden und die Stadt Görlitz. Die erste Verbandsversammlung des ZVVO findet bereits im Januar statt. Dort soll eine umfassende Untersuchung zu einem neuen gemeinsamen Tarif in Auftrag gegeben werden.



Quelle:VVO



Frauen und Strukturwandel

Am 27. November war Beigeordnete Dr. Romy Reinisch beim Revierstammtisch in Hoyerswerda zu Gast – diesmal mit einem Fokus, der ihr besonders am Herzen liegt: Frauen und Strukturwandel. In der Kulisse der Energiefabrik Knappenrode wurde darüber diskutiert, welche Chancen, Herausforderungen und Verantwortungen der Wandel in der Region für Frauen mit sich bringt. Mit auf dem Podium saßen unter anderem Staatsministerin Regina Kraushaar vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, Silke Rudolf, Konzernbetriebsratsvorsitzende der LEAG und Charlotte Solibieda von der Landesdirektion Dresden.

„Der Strukturwandel gelingt nur, wenn die Perspektiven von Frauen sichtbar sind und wir ihnen aktiv Raum geben“, so die Beigeordnete.



Quelle: Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH

Ein würdiger Abschied und ein neuer Anfang für Kamenz

Am 28. November wurde in Kamenz Oberbürgermeister Roland Dantz verabschiedet, der über 21 Jahre mit Leidenschaft und Hingabe die Geschicke der Stadt Kamenz geleitet hat. Während seiner Amtszeit hat er Kamenz mit Projekten wie dem Neubau des Lessing-Gymnasiums und der Planung des Lessingbads entscheidend vorangebracht. Als kleines Dankeschön für sein außergewöhnliches Engagement überreichte Landrat Udo Witschas Roland Dantz ein Gemälde des Kamener Malers Hans Fritsch.

Mit Michael Preuß übernimmt ein neuer Oberbürgermeister die Verantwortung für die Stadt. Auch ihm überreichte der Landrat ein Kunstwerk von Hans Fritsch – das Motiv des Roten Rathauses, als Symbol für den Beginn seiner Amtszeit.



Quelle: Thomas Käßler Stadt Kamenz

Unternehmerdialog in Bischofswerda

Der Unternehmerdialog bei der Firma Sicherheits- & Elektrotechnik Gunter Israel e.K. in Bischofswerda fand am 10. November in kleinerer Runde statt.

Energiekosten, vor allem im Stromsektor. Diese Herausforderungen bremsen das wirtschaftliche Wachstum und machen es für produzierende Unternehmen zunehmend schwerer, wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch die Entwicklung des Mindestlohns und die generelle Lohnentwicklung werfen Fragen auf. Erfreulich war jedoch die positive Rückmeldung zu den hervorragenden Ausbildungsangeboten des Bildungszentrums Polysax. Kritisch angesprochen wurde der bürokratische Aufwand bei der Antragstellung und im Ausschreibungsverfahren. Ganz besonders positiv wurde die Entwicklung im Landkreis wahrgenommen - von Unternehmensansiedlungen über Firmenerweiterungen bis hin zu Strukturwandelprojekten wie dem BFZ in Bautzen und der Bundeswehrstationierung. Diese Entwicklungen bieten viel Potenzial und wurden von der Unternehmenseite anerkennend begrüßt.



Zwei neue LKW für die Straßenmeistereien

Die Straßenmeistereien des Landkreises haben am 3. Dezember zwei neue und ganz moderne LKW erhalten. Die 3-Achs-Allrad-Fahrzeuge vom Typ MAN TGS 28.440 ersetzen zwei ältere 2-Achser und wurden für insgesamt rund 741.000 Euro angeschafft. Sie kommen künftig in den Straßenmeistereien Bischofswerda und Nostitz zum Einsatz.

Die „Neuen“ spielen in der 28-Tonnen-Klasse und sind mit 440 PS für alle Einsätze gerüstet. Mehr Leistung, mehr Nutzlast und mehr Möglichkeiten – das soll sich vor allem im Winterdienst bemerkbar machen. „Gerade in einer so großen und vielfältigen Region wie unserer ist zuverlässige Technik entscheidend für sichere Straßen“, so Beigeordnete Dr. Romy Reinisch bei der Übergabe der Fahrzeuge.

„Ich wünsche unserem Team der Straßenmeistereien stets eine unfallfreie Fahrt und erfolgreiche Einsätze mit den neuen Fahrzeugen.“



DAS LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT (LÜVA) INFORMIERT

Weitere Verkleinerung von ASP- Restriktionszonen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) wird in Sachsen seit nunmehr fünf Jahren erfolgreich bekämpft. Hier einige Fakten zur Erinnerung: Die Afrikanische Schweinepest ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die ursprünglich auf Afrika begrenzt war. Seit Juni 2006 wurde in Europa ein Seuchenzug beobachtet, welcher offenbar von Georgien ausgegangen war. Im April 2020 wurden positive Fälle in Polen in 10 km Grenznähe zu Deutschland gemeldet. Daraufhin entschied der Krisenstab in Sachsen, dass alle gesund erlegten Wildschweine in den Landkreisen Görlitz und Bautzen auf ASP zu untersuchen sind. Dafür wurden Aufwandsentschädigungen bezahlt. Die Entsorgung von Aufbruch und Schwarte

wurde angeordnet. Am 10.09.2020 wurde der Erstausbruch in Deutschland in Brandenburg, im Landkreis Spree-Neiße gemeldet. Am 31.10.2020 trat der erste Fall in Sachsen in der Gemeinde Krauschwitz OT Pechern im Landkreis Görlitz auf. Am 13.10.2021 gab den ersten Nachweis in der Gemeinde Radeburg im Landkreis Meißen, nahe der A13 und am 15.11.2021 wurde die Tierseuche in der Gemeinde Malschwitz (Dubrauke) erstmalig in unserem Landkreis Bautzen festgestellt. Zur Bekämpfung wurden Sperrzonen eingerichtet. Sperrzone I, die sogenannte Pufferzone, in der Grafik grün dargestellt und Sperrzone II, gefährdetes Gebiet, violett dargestellt.

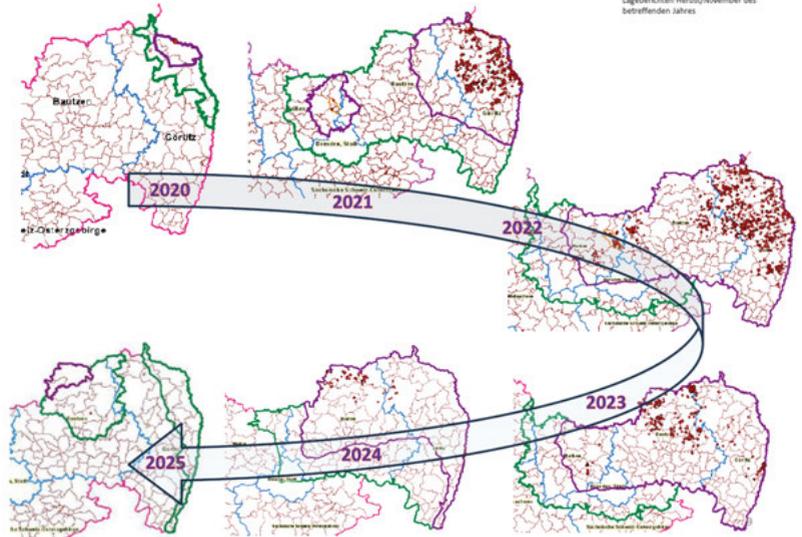


Nun sind wir auf der Zielgeraden. Mit Wirkung vom 26.11.2025 wurden die Sperrzonen II (gefährdetes Gebiet) in den Landkreisen Bautzen und Görlitz aufgehoben. Durch den letzten ASP- Fund bei einem Wildschwein in Caminau, Gemeinde Königswartha, welches am 26.01.2025 erlegt wurde, ist eine größere Sperrzone I (Pufferzone) in unserem Landkreis eingerichtet worden.

Die entsprechende Durchführungsverordnung der EU-Kommission und die Allgemeinverfügungen in Sachsen sind bereits angepasst.

Es ergibt sich folgende Gebietskulisse:

5 Jahre ASP in Sachsen



Welche Gebiete fallen nun in Sperrzone I (Pufferzone)?

- Gemeinde Crostwitz mit den Gemarkungen Horka, Crostwitz, Caseritz, Prautitz,
- Gemeinde Elsterheide,
- Gemeinde Königswartha,
- Gemeinde Lohsa mit den Gemarkungen Driewitz Flur 1; Friedersdorf Flur 1; Hermsdorf Flure 1 bis 4; Koblenz Flure 2, 4 und 5; Litschen Flure 1 bis 5; Lohsa Flure 1 bis 3 und 12; Mortka Flure 1 und 2; Särchen Flure 1 bis 5; Steinitz Flure 1 bis 3; Weißig Flure 1 und 2, Weißkollm Flure 5 und 6,
- Gemeinde Nebelschütz mit der Gemarkung Piskowitz,
- Gemeinde Neschwitz,
- Gemeinde Oßling mit den Gemarkungen Döbra, Liebegast Flure 1 bis 3, Milstrich, Skaska, Trado,
- Gemeinde Puschwitz,
- Gemeinde Räckelwitz,
- Gemeinde Radibor mit den Gemarkungen Brohna, Droben, Lippitsch, Lomske/M, Luppa, Milkel, Quoos, Radibor,
- Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,
- Gemeinde Stadt Hoyerswerda,
- Gemeinde Stadt Lauta,
- Gemeinde Stadt Wittichenau

Sie können sich den Schlachtbetrieb aussuchen und sind nicht an benannte Schlachtbetriebe gebunden.

Erleichterungen für Jäger
Selbst angeeignetes Schwarzwild darf nun wieder bundesweit in begrenztem Umfang vermarktet werden. Die Untersuchungspflichten (ASP- und Trichinenuntersuchung) unter Nutzung der SWM-App und das Prämiensystem gelten unverändert fort. Zu beachten ist, dass erlegte, nicht angeeignete Wildschweine, Fall- und Unfallwild sowie Aufbruch und Schwarte sperrzonenübergreifend entsorgt werden kann.

Welche Gebiete fallen aus der Pufferzone?

Alle, hier nicht aufgeführten Gemeinden/-teile fallen aus den Sperrzonen heraus und gelten damit als seuchenfrei, wie vor Beginn des ASP-Seuchenzuges. Die Untersuchungspflichten für Schwarzwild bleiben unverändert (Landesweites ASP-Monitoring).

Was gilt in den seuchenfreien Gebieten?

Erleichterungen für Hausschweinehalter
Es entfallen alle bisherigen Einschränkungen für Schweinehalter.

Erleichterungen für Jäger
Außerhalb der Sperrzonen beträgt der

Entschädigungsanspruch je erlegtem Wildschwein 20 Euro für die Blutproben und ist wie bisher beim Veterinäramt zu beantragen (unter Nutzung der Sächsischen Wildmonitoring-App). Die Option „Verzicht auf Aneignung“ entfällt. Es entfällt die Entsorgungspflicht für Aufbruch und Schwarte.

Für Jäger, die bisher eine eigene Entsorgungstonne haben, entfällt die Kostenfreiheit für die Kadaverentsorgung durch den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen.

Die Kadaversammelpunkte des Veterinäramtes Bautzen in Hoyerswerda, Lohsa und in der Gemeinde Elsterheide (S 234, Kalkmischanlage Blunoer Südgraben) bleiben in Nutzung.

Ebenso halten wir die Kadaversammelstelle in Bautzen bis auf weiteres offen.

Die Kosten für die Trichinenuntersuchung von Schwarzwild werden auch im Jahr 2026 vom Freistaat Sachsen getragen.

Die neuen Allgemeinverfügungen der Landesdirektion Sachsen wurden am 25.11.2025 veröffentlicht, und gelten seit 26.11.2025.

Die kartografische Darstellung der Sperrzonen als interaktive Karte finden Sie hier:



<https://geoportal.sachsen.de/mapviewer/resources/apps/sachsenatlas/index.html?statelid=0834b1cc-1d8f-41a8-b4b1-cc1d-8f91a8f9>

Hinweis in eigener Sache

Über die Weihnachtsfeiertage vom 24.12. - 28.12.2025 sowie zum Jahreswechsel vom 31.12.2025 – 04.01.2026 bleibt das LÜVA geschlossen. Es erfolgen keine Untersuchungen auf Trichinen.

Um die Trichinenuntersuchung am 23.12. und 30.12.2025 sicherzustellen, müssen die Proben spätestens 13:00 Uhr im Labor des LÜVA Bautzen eingegangen sein.



SORBENBEAUFTRAGTER

Serbsce haj rady - Sorbisch sehr gern

Česćene knjenje a česćeni knježa, najprjedy chcu so za to džakować, zo směm wot 01.10.2025 Waš społnomócnjeny za serbske naležnosće Budyskeho wokrjesa być.

Na dobre, dowěrliwe a spomóžne zhromadne džěto so wjeselu.

Serbska rěč w zjawnym žiwjenju ma so škitać a spěchowac, k jeje wužiwanju ma so pozbudžować.

Přeju sej, zo so w Budyskim wokrjesu mjez sobu bóle pozbudžujemy serbsce rěčec.

Dale je přejomne, hdyž so mnohe pisma w zjawnosći, kotrež so znowa zestajeja, tež serbsce jewja, zo by serbskosć w Budyskim wokrjesu hišće widžomniša była. Njebojće so. Serbščina je rjana rěč.

Při naležnosćach a prašenjach kóždehožkuli razu koto wokoto serbskich naležnosćow steju Wam rady k dispoziciji. Móžeće mje při idejach, prašenjach a pokiwach kontaktować.

Přeju Wam spomóžny, měrny a žohnowaný adwentny čas, wjesote hody a strowy start do noweho lěta w kruhu Wašich najlubšich.

Waš Tomaš Korch
Społnomócnjeny za serbske naležnosće



Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich dafür bedanken, dass ich ab 01.10.2025 Ihr Beauftragter für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen sein darf.

Auf eine gute, vertrauensvolle und förderliche Zusammenarbeit freue ich mich.

Die sorbische Sprache im öffentlichen Leben ist zu schützen und zu fördern, zu ihrem Gebrauch ist zu ermutigen.

Ich wünsche mir, dass wir uns im Landkreis Bautzen gegenseitig mehr ermutigen sorbisch zu sprechen.

Weiterhin ist es wünschenswert, wenn sämtliche Schriftzüge in der Öffentlichkeit, welche neu erstellt werden, auch auf

Sorbisch erscheinen, damit das Sorbische im Landkreis Bautzen noch sichtbarer wird. Scheuen Sie sich nicht. Sorbisch ist eine schöne Sprache.

Bei Belangen und Fragen jeglicher Art rund um sorbische Angelegenheiten stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Sie können mich bei Ideen, Fragen und Hinweisen kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, ruhige und gesegnete Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr im Kreise Ihrer Liebsten.

Ihr **Thomas Korch**
Beauftragter für sorbische Angelegenheiten
Telefon: 03591 5251-87400
sorbenbeauftragter@lra-bautzen.de

KREISENTWICKLUNGSAMT

SCHULEWIRTSCHAFT-Preis Deutschland 2025 - 2. Platz geht in den Landkreis Bautzen

Das bundesweite Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland hat am 14. November in der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin herausragende Unternehmen und Schulen mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Engagement sichtbar machen“ für ihren Einsatz an der Schnittstelle Schule und Beruf gewürdigt.

In der Kategorie SCHULEWIRTSCHAFT-Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten wurde die Bäckerei Gnauck GmbH aus Ottendorf-Okrilla mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Die Bäckerei ist im SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk aktiv.

In Zusammenarbeit mit den Schulen im Umkreis bringt die Bäckerei Gnauck den Schülern die Berufe des Bäckers und Konditors praktisch nahe und zeigt ihnen, wie interessant diese Handwerksberufe sind. Mit der gelebten Unternehmensphilosophie „Back dir deine Zukunft“ können sich die Schüler in der eigenen Backstube oder in der Lehrküche, an Schnuppertagen, in Praktika oder im Hauswirtschaftsunterricht selbst ausprobieren und feststellen, ob dies der richtige Ausbildungsberuf für sie wäre. Herzlichen Glückwunsch an die Bäckerei Gnauck!



WELTKREBSTAG AM 4. FEBRUAR

Die Tumorberatungsstelle des Landkreises Bautzen lädt ein

Anlässlich des Weltkrebstages im Februar lädt die Tumorberatungsstelle des Landkreises alle Interessierten am **Dienstag, den 03. Februar 2026, 15 Uhr** zur Auftaktveranstaltung eines wiederkehrenden monatlichen Gesprächskreises in die Räumlichkeiten des Landratsamtes Hoyerswerda ein.

Dieser offene Treff soll ein Ort der Begegnung für Austausch und zum Kraft tanken zwischen Krebspatienten und Betroffenen werden. Hier können Sorgen und Nöte angesprochen werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen und um hilfreiche Tipps weiterzugeben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Tel.: 03591 5251 53420
Ort: Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda

Informationsnachmittag im Januar

Bereits am Donnerstag, den 22. Januar 2026, 16 Uhr sind Interessierte in die Volkshochschule Hoyerswerda

zu einem Informationsnachmittag „Leben mit Krebs“ eingeladen. Die Mitarbeiter der Tumorberatungsstelle stellen die Arbeitsweise der Krebsberatungsstelle und deren psychoonkologische Begleitung vor. Dazu wird um Anmeldung über die VHS Hoyerswerda gebeten.

Tel.: 03571 600800
Ort: Volkshochschule Hoyerswerda, Lausitzer Platz 4, 02977 Hoyerswerda

Wir freuen uns über reges Interesse an unserer Arbeit und begrüßen Sie auch gern zu persönlichen Gesprächen in unseren Räumen der Krebsberatungsstellen.

Kontakt:
Standort Kamenz & Außenstelle Radeberg
Tel.: 03591 5251 53423

Standort Bautzen
Tel.: 03591 5251 53422

Standort Hoyerswerda
Tel.: 03591 5251 53420

Email: tumorberatung@lra-bautzen.de

ZUKUNFTSNAVI AM 31.01.2026

Dein Weg in die Zukunft beginnt schon jetzt

Inmitten des ganzen Weihnachtsstresses ist es leicht, wichtige Termine zu vergessen. Die hektische Vorweihnachtszeit ist jedoch schnell vorbei, und bevor du dich im Jahreswechsel mit neuen

Vorsätzen beschäftigst, solltest du dir schon jetzt den 31. Januar 2026 von 9:00 bis 14:00 Uhr für das Zukunftsnavi am Beruflichen Schulzentrum Bautzen im Kalender markieren.

Warum du dabei sein solltest:

Ob du noch nicht weißt, welcher Beruf zu dir passt oder bereits auf der Suche nach dem perfekten Ausbildungsplatz bist – Zukunftsnavi ist der Treffpunkt für alle, die mehr über Berufe, Ausbildungen und Studienmöglichkeiten erfahren möchten. Und dieses Mal gibt's eine Hochschulmesse dazu!

2026 könnte dein Jahr werden, in dem du deine berufliche Zukunft aktiv in die Hand nimmst – mit über 100 Ausstellern, die dir helfen, deinen Weg zu finden!

Zukunftsnavi 2026:

- Wann? 31. Januar 2026, 9:00 – 14:00 Uhr
- Wo? Berufliches Schulzentrum Bautzen, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen

Neugierig?

Schau dir das Video vom letzten Jahr an und sieh, was dich erwartet

<https://youtu.be/2uJj8AFfJog>



KREISWEGEWART

Guttauer Teiche: Ein Naturerlebnispfad für alle Sinne

Der Naturerlebnispfad Guttauer Teiche führt Sie durch eine einzigartige Teichlandschaft, die zu jeder Jahreszeit zum Staunen einlädt. Im Winter, wenn die Teiche abgelassen sind, kehrt eine ganz besondere Ruhe und Magie ein. Der Seeadler erhebt sich in die Lüfte und vereinzelt kann man Silberreiher auf der Suche nach letzten Fischen am Teichgrund beobachten. Selbst bei frostigen Temperaturen bleibt der Weg gut begehbar und lädt zu einer Auszeit vom Alltag ein.

Der empfohlene Start- und Zielpunkt ist das Haus der Tausend Teiche in Wartha, wo Sie nicht nur Informationsmaterial zum Naturlehrpfad erhalten, sondern auch die Ausstellung besuchen und sich im Imbiss stärken können. Während der Wintermonate verwandeln sich die Teiche in eine stille Naturlandschaft. Alte knorrige Eichen am Wegesrand mit urwüchsigen Schilfgürtel lassen die Teiche im Morgennebel mystisch erscheinen. Sie passieren über 30 interaktive Stationen, an denen Sie nicht nur hören, sehen und riechen können, sondern auch etwas über die einzigartige Flora und Fauna erfahren. Beobachtungen von Vögeln, das Lauschen von Amphibien und das Staunen über die Pflanzenwelt machen den Weg zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonders empfehlenswert sind die Stege, die Sie direkt auf die Teiche führen, und die Beobachtungstürme, von denen Sie einen weiten Blick auf das

Naturparadies genießen können.

Naturparadies genießen können.

Tipp: Vergessen Sie nicht, ein Fernglas und eine Kamera mitzunehmen, um die Natur in all ihren Facetten einzufangen. Wer nach der Wanderung hungrig ist, findet in der näheren Umgebung auch weitere gastronomische Angebote, wie die Gaststätte „Zur Guten Laune“ in Lömischau oder den „Gast- und Radlerhof Guttau“, welche zur Einkehr einladen.



ÖPNV:

Die nächste Haltestelle befindet sich in Wartha, ca. 1 km vom Startpunkt entfernt.

Fakten zum Wanderweg:

Typ: Rundweg
Markierung: Holzpfähle (Broschüre)
Schwierigkeit: Leicht
Strecke: 5,4 km
Höhenmeter: Aufstieg 10 m / Abstieg 10 m
Dauer: ca. 1:20 Stunden

Karte und weiterführende Informationen:

Für detaillierte Informationen und zur Planung weiterer Touren können Besucher den Faltplan im Haus der Tausend Teiche nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der folgenden Webseite:



<https://regio.outdooractive.com/oar-oberlausitz/de/tour/wanderung/naturerlebnispfad-guttauer-teiche-psirodna-wucbna-scezka-podlu/20239830/#dmdtab=oax-tab2>





MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Dienstag, 13.01.2026, 19 Uhr

Naturkundlicher Vortrag: Ergebnisse der 4. Landesweiten Brutvogelkartierung in Sachsen

Am Dienstag, den 13. Januar 2026 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein. In seinem Vortrag wird Dr. Winfried Nachtigall vom Förderverein Sächsische Vogelschutzwerke e.V. einen aktuellen Überblick über die Vogel-

welt Sachsens geben. Im Zeitraum von 2022 bis 2024 wurde mit Hilfe vieler engagierter Ornithologen in Sachsen der Brutstatus aller zur Brutzeit anwesenden Vogelarten ermittelt. Der Vortrag wird sich mit ersten Trends und Bestandsentwicklungen im Vergleich zu den früheren Kartierungen beschäf-

tigen. Sachsen hat aktuell 177 regelmäßige Brutvogelarten, zuzüglich 16 Arten als Brutgäste oder mit Anwesenheit zur Brutzeit sowie 6 Arten als wahrscheinliche Gefangenschaftsflüchtlinge. Der Eintritt beträgt 3,50 €, ermäßigt 2 €.



Quelle: NaturEyes

Samstag, 3. Januar, Sonntag, 4. Januar und Freitag, 16. Januar 2026, 17 Uhr
Abendliche Stadtführung: In Kamenz dunklen Gassen

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt im Januar wieder zu den besonderen Führungen durch die Kamenzer Altstadt ein. Gehen sie mit uns auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten. Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß, wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich.

Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen! Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten zu dieser Veranstaltung erhalten sie an der Museumskasse, Pulsnitzer Str. 16. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.

Weitere Termine finden sie unter www.museum-westlausitz.de



Quelle: M. Schaffer

Neues Objekt in der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglauben und Magie“

Seit den Harry-Potter-Büchern und ihren Verfilmungen sind Alraunen vielen ein Begriff. Doch bereits im Mittelalter und in der frühen Neuzeit waren die menschenähnlichen Wurzeln gefragte magische Objekte. Man schrieb ihnen die Fähigkeit zu, Schätze aufzuspüren, Nachbarn zu bestehlen oder den Wohlstand im eigenen Haushalt zu bewahren. Ebenso galten sie als begehrtes Aphrodisiakum und fanden sogar bei Schwangerschaftsabbrüchen Verwendung.

Ab dem 19. Dezember 2025 bereichert eine besonders außergewöhnliche Alraunenwurzel die Ausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ im Museum der Westlausitz. Ihre kunstvolle Gestaltung geht auf den böhmischen Arzt Tobias Zehen zurück, der mit ihrer Hilfe einen Schatz zu heben hoffte. Zwei angenähte Mäuseknochenarme verstärken ihre menschenähnliche Erscheinung. Zudem trägt sie einen kleinen Rock mit Symbolen und magischen Zeichen, gehalten von einem roten Band, auf dem ein Kupferpfennig auf-

genäht ist. Als sein Vorhaben scheiterte, gab er die Wurzel weiter. 1697 wurde dieselbe Wurzel zum zen-



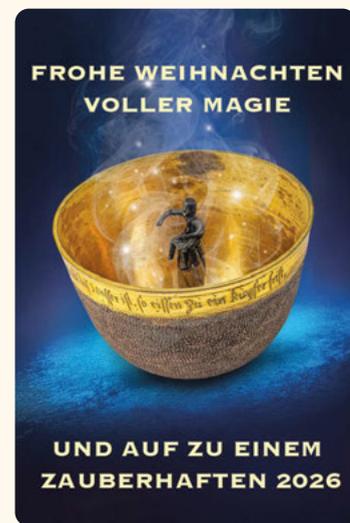
Quelle: Staatsarchiv Dresden

tralen Beweisstück im Hexenprozess gegen Maria Magdalena Wolf aus Jöhnsdorf. Der Prozess zeigt eindrücklich, wie riskant es damals sein konnte, ein solches Objekt zu besitzen – auch wenn die Beteiligten in diesem Fall mit einem Schrecken davonkamen.

Die Wurzel und die dazugehörigen Prozessakten werden heute im Hauptstaatsarchiv Dresden aufbewahrt. Sie gehören zu den eindrucksvollsten Zeugnissen dafür, wie fest der Glaube an verborgene Kräfte in der Vorstellungswelt jener Zeit verankert war. Das nun gezeigte Objekt ist damit die einzige noch erhaltene Alraune im deutschsprachigen Raum, die einem Hexenprozess zugeordnet werden kann. Für die Ausstellung wurden zahlreiche weitere magische Objekte zusammengetragen – Amulette gegen Krankheiten, Beschwörungen für Glück und Liebe, Schutzzauber gegen Unwetter oder Diebstahl. Sie verdeutlichen, wie selbstverständlich übernatürliche Kräfte einst zur Erklärung alltäglicher Phänomene herangezogen wurden.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Die Mitarbeiter des Museums wünschen allen Freunden, Förderern und Gästen des Museums eine schöne Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben und einen guten Start in das neue Jahr. Wir bedanken uns für die viele Unterstützung in den vergangenen Monaten, die den Besuch unseres Hauses für Kinder und Erwachsene wieder zum Erlebnis werden ließ. Bleiben sie alle schön gesund!



Museum der Westlausitz Kamenz

Elementarium
Pulsnitzer Str. 16,
01917 Kamenz

Tel.: 03578-78830
Mail: elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
10 – 18 Uhr

MUSEEN DES LANDKREISES

SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

Sammeln. Bewahren. Begeistern.
Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum

Die neue Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Geschichte des Sorbischen Museums auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung und deren Werdegang, über die ersten Ausstellungsräume und der Auflösung der Museumssammlung 1942. Aber auch über den schwierigen Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg in Hoyerswerda und der Verlegung des Museums nach Bautzen wird informiert. Seit den 1970er Jahren residiert das Sorbische

Museum im Salzhaus auf der Bautzner Ortenburg. Doch dies soll sich in einigen Jahren ändern. Mit Hilfe der sächsischen Strukturwandelmittel soll ein neuer Komplex im Zentrum von Bautzen entstehen: Das Sorbische Wissensforum am Lauengraben. Hier sollen das Sorbische Museum und das Sorbische Institut eine neue Wirkstätte erhalten. Getragen wird das Projekt von der Stiftung für das sorbische Volk. Damit kehren diese sorbischen Institutionen zu ihren Wurzeln zurück. Denn an fast der gleichen

Aus den Sammlungen des Sorbischen Museums

Freuen Sie sich auf ein neues Serial des Museums. Ab Januar 2026 wird aus den Sammlungsbeständen jeden Monat ein besonderes Objekt vorgestellt. Präsentiert wird dieses im digitalen Format auf

der Museumshomepage, auf Facebook und Instagram wie auch in den Printmedien. Zudem wird jedes Objekt einen Monat lang in der Sonderausstellung "Sammeln. Bewahren. Begeistern." ausgestellt.



Quelle: Jan Barth



Quelle: Sorbisches Museum

Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Maćica Serbska ihren Anfang nahmen.

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden, Mitgliedern des Fördervereins des Sorbischen Museums und des wissenschaftlichen Fachbeirates sowie allen Förderern und Sammlern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026!

Wir bedanken uns für Ihren Besuch und Ihre tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit. Auch im kommenden Jahr haben wir für Sie ein interessantes Veranstaltungsprogramm vorbereitet.



Kontakt

Serbski muzej | Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0

ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de
Facebook: Serbski muzej - Sorbisches Museum
Instagram: serbski_muzej

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag:
10 bis 18 Uhr

geschlossen am:
24.12., 25.12., 31.12., 01.01.
Am 26. Dezember von
13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

ENERGIEFABRIK
KNAPPENRODE

Willkommen in der winterlichen Energiefabrik

Wir sehen es an den Besucherzahlen, dass sich die meisten Gäste zu uns in der Zeit zwischen Ostern und Ende Oktober auf den Weg machen. Gleichwohl ist die Energiefabrik Knappenrode ein Ganzjahresmuseum. Gerade das Außengelände entwickelt gerade bei Schnee einen ganz eigenen Charme.

Das gilt auch für die Aussicht von unserer barrierefrei erreichbaren Besucherplattform „Lausitz.Blick“. Und auch wenn die Brikettfabrik seit 1993 kalt ist, so sind doch das Besucherzentrum mit Bistro und Shop sowie die Dauerausstellung und der Sonderausstellungsbereich mit der aktuellen Knappensee-Schau „In Erinnerungen baden“ beheizt.

Regulär haben wir dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am 23. Dezember ist nur für vorangemeldete Führungen geöffnet. Über Weihnachten und den Jahreswechsel gibt es aber auch einige komplette Schließtage:



Quelle: Energiefabrik/Göthert



Wir haben geschlossen:
23., 24., 25. und 31. Dezember 2024
01. Januar 2025
06. – 09. Januar 2025

Wir haben dann wieder regulär ab Samstag, dem 10. Januar, für Sie geöffnet. In unserem Bistro halten wir während der Öffnungszeiten stets ein Angebot an kalten und warmen Getränken bereit. Und auch leckerer Kuchen oder Würstchen und eine kleine Auswahl an heißen Suppen sind erhältlich. In unserem Bistro kann man

sich übrigens auch unabhängig von einem Besuch des Museums stärken. **Unser Museum ist authentisch**, barrierefrei und Sie können es auf Deutsch, Obersorbisch und Englisch erleben. Sollten Sie tiefer in die Ausstellungen eintauchen wollen, können Sie das mit Ihrem smarten Endgerät oder Sie leihen sich bei unserem freundlichen Besucherservice den Media.Guide aus. Dieser bietet Ihnen verschiedene Vertiefungsebenen zur Dauerausstellung an und hält ebenso barrierefreie Führungen bereit.

Wir wünschen all unseren Gästen, Freunden, Partnern und Mitgliedern des Fördervereins Lausitzer Bergbaumuseum sowie allen Förderern und Sammlern Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026! Wir bedanken uns für Ihren Besuch und Ihre tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit. Auch für das kommende Jahr bereiten wir für Sie interessante Ausstellungen und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm vor. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

www.energiefabrik-knappenrode.de

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik
www.instagram.com/energie.fabrik

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Interessensbekundung für die Frauenaktionswochen 2026 Veranstaltungen, Kurse und andere Angebote können eingereicht werden.

Vom 01. bis 31. März 2026 finden im Landkreis Bautzen erneut die Frauenaktionswochen statt.

Der März bietet mit Aktionstagen wie dem Equal Care Day, dem Equal Pay Day und dem Internationalen Frauentag zahlreiche Anlässe, um Themen wie Frauen, Vereinbarkeit, Familie, Chancengleichheit, Teilhabe, Gesundheit und Geschlechtergerechtigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Getreu dem Motto „Einmischen. Aufmischen. Mitmischen.“ sind Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Gesprächs- und Begegnungsformate sowie Theater- und Konzertveranstaltungen geplant.

Auch geeignete Aktivitäten anderer Veranstalter/-innen und Partner/-innen sollen in die Frauenaktionswochen 2026 integriert werden.

Wer in dem benannten Zeitraum (März 2026) eine Veranstaltung, einen Kurs oder Ähnliches zu den benannten Themen im Landkreis Bautzen anbietet, kann ein Interesse zur Beteiligung mit eigenen Angeboten sehr gern bekunden. Die Veranstaltungen werden im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten online und im Programmheft veröffentlicht.

Redaktionelle Kürzungen können nicht ausgeschlossen werden.

Zur Interessensbekundung steht das folgende Formular bereit. Es ist bis zum 11. Januar 2026 freigeschaltet und ausschließlich dafür zu nutzen:



<https://mitdenken.sachsen.de/-EzfWqe9f>

Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Die Frauenaktionswochen werden koordiniert von Madeleine Lenz, der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bautzen mit Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bautzen und der Stadt Hoyerswerda.

Die organisatorische, inhaltliche und finanzielle Verantwortung liegt jeweils bei den einzelnen Veranstalterinnen und Veranstaltern.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort sind:

Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
Landkreises Bautzen
Telefon: 03591 5251-87600
E-Mail: Madeleine.Lenz@lra-bautzen.de

Sabrina Baumann
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Bautzen
Telefon: 03591 534-290
E-Mail: Sabrina.Baumann@bautzen.de

Korina Jenßen
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Hoyerswerda
Telefon: 03571 456107
E-Mail: Korina.Jenssen@hoyerswerda-stadt.de

Treffen der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Bautzen

Am 1. Dezember 2025 kamen zahlreiche Gleichstellungsbeauftragte aus dem Landkreis Bautzen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindeverwaltungen zu einem gemeinsamen Austausch zusammen. Nach einer Vorstellungsrunde gab Madeleine Lenz, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Einblicke in ihre Arbeit. Sie berichtete von ihrer Rolle als Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger und als interne Vertrauensperson im Landratsamt. Im weiteren Verlauf stellte Sabrina Baumann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bautzen, zentrale rechtliche Grundlagen und hilfreiche Materialien für die Gleichstellungsarbeit vor. Anschließend sprach Korina Jenßen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hoyerswerda, über das Bündnis Gleichstellung Lausitz. Sie hob hervor, wie wichtig es ist, Gleichstellung im Kontext des Strukturwandels in der Lausitz mitzudenken, und verwies auf das aktuelle Positionspapier des Bündnisses.

Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war die Vorstellung des Frauenschutzhauses Bautzen e. V. durch Frau Jähne. Sie schilderte die vielfältigen Projekte und Beratungsangebote, mit denen Betroffene von Gewalt unterstützt werden. Zum Abschluss einigten sich die Teilnehmenden darauf, künftig zwei gemeinsame Treffen im Jahr zu organisieren. Das Treffen machte deutlich, wie eng die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Bautzen zusammenarbeiten und wie breit ihr Engagement reicht.

Weitere Gleichstellungsbeauftragte sind herzlich willkommen und können sich an Madeleine Lenz wenden: Gleichstellung@lra-bautzen.de

Frohe Weihnachten – ein persönlicher Gruß aus Bautzen

Die Weihnachtszeit ist für mich jedes Jahr ein besonderer Moment, um innezuhalten und Dankbarkeit zu spüren. Dankbarkeit für die Begegnungen, für das Miteinander und für die vielen kleinen Gesten, die unser Leben reich machen. Gerade in diesen Tagen wird deutlich, wie wichtig es ist, einander mit Offenheit und Wertschätzung zu begegnen. Jeder Beitrag – ob im privaten Umfeld, im Ehrenamt oder im Beruf – stärkt das soziale Miteinander und schafft ein Umfeld, in dem Vielfalt und gegenseitige Unterstützung gelebt werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine friedvolle und erholsame Weihnachtszeit – voller Freude, Harmonie und magischer Augenblicke im Kreis Ihrer Lieben. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und viele neue Chancen schenken.

Herzlichst
Madeleine Lenz
Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Bautzen



KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Buchlesung zum Thema Zahngesundheit

Quelle: KEB

Zum Thema Zahngesundheit besuchte die 2. Klasse der Westlausitzschule die Kreisergänzungsbibliothek (KEB) am 18.11.2025. Zu Beginn las Cordula Mechela eine passende altersgerechte Geschichte vor.

Im Anschluss daran schaute sie sich mit den Schulkindern ver-

schiedene gesunde und weniger gesunde Lebensmittel an. Mit verschiedenen Rätseln und Fragen wurde das Thema abgerundet. Danach konnten die Jungen und Mädchen nach Büchern im Bestand der KEB stöbern und verschiedene Spiele ausprobieren.

**Bundesweiter Vorlesetag**

Immer am dritten Freitag im November findet der Bundesweite Vorlesetag statt. An diesem Tag rückt das Vorlesen in den Mittelpunkt und es finden an den verschiedensten Orten Lesungen statt.

Die Grundschule Baschütz nutzte diesen Tag, um einen ganz besonderen Schultag für die Jungen und Mädchen zu gestalten. Es waren nicht nur Vorle-

ser für jede Klasse eingeladen, sondern es fanden auch ein Vorlesewettbewerb ab Klassenstufe 2, Buchvorstellungen und weitere Aktionen statt. Die Kinder beschäftigten sich klassenintern und auch klassenübergreifend mit den Themen Buch und Lesen.

Die Mitarbeiterinnen der KEB begrüßen solche Projektstage und unterstützen diese gern: Beate Sonntag von der

KEB las in einer 2. Klasse „Pippi Langstrumpf geht in die Schule“ von Astrid Lindgren. Neben ein paar Informationen zur Autorin und zur Entstehung der Figur „Pippi Langstrumpf“ gab es kleine Spiele zum Lesetext.

Außerdem veranstaltete Cordula Mechela ein (Vor-) Leseangebot im Hort der Grundschule Räckelwitz. Schüler

der 1. und 2. Klasse konnten sich für drei Geschichten entscheiden: der Favorit der Leseaktion war das Buch „Der Stinkehund“ von Colas Gutman. In der Geschichte wird über eine Freundschaft zwischen einem Streuner und einer Katze heiter erzählt.

Das Thema Wald im Sachunterricht der Jahrgangsstufe 4

Die vierte Klasse der Christlichen Grundschule Oßling schloss das Thema Wald in der örtlichen Bibliothek am 28.11.2025 ab. Zu Veranstaltungsbeginn ließ Beate Sonntag von der KEB jeden Jungen und jedes Mädchen ein „Los“ ziehen. Danach

las sie eine kleine Geschichte, die den Jahresverlauf und die Funktionen des Waldes beinhaltet. Im Anschluss daran wurde gemeinsam ein thematischer Lückentext ausgefüllt und jedes Kind kam mit seinem „Los“ zum Zug. Bei der

Zuordnung von Tieren und deren Spuren waren die Schüler aktiv gefordert. Im daran anschließenden Quiz konnte jeder sein Wissen und bereits Gelerntes unter Beweis stellen. Auch die Blue-Bots und Bee-Bots kamen in einer Spielrunde

zum Einsatz. Zum Abschluss wurde TicTacToe (Zapfen gegen Kastanien) und Kastanienzielwurf gespielt.

Welttag des Buches 2026 – Bestellfrist endet am 31.01.2026

Rund um den Welttag des Buches am 23.04.2026 finden bundesweit Veranstaltungen und andere Aktivitäten statt, um den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Zusätzlich gibt es seit einigen Jahren eine Buch-Gutschein-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“. Jedes Jahr handelt es sich um ein neues Buch: 2026 ist es die Erzählung „Der fliegende Klassenscooter“. Die Lehrkräfte können ab sofort Buch-Gutscheine für die vierten und fünften Klassen sowie für Förderschulklassen im Rahmen der Aktion kostenlos bestellen; die Bestellung ist nur online möglich. Die Frist für die Bestellung endet am **31.01.2026**. Für Schulklassen

der 3., 6. und 7. Jahrgangsstufe können Klassensätze zum Selbstkostenpreis ab Mitte Februar 2026 bestellt werden. Auch Bibliotheken können Buchpakete zum Selbstkostenpreis bestellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.welttag-des-buches.de/>.

Die örtlichen Bibliotheken und auch die KEB bieten Lesungen rund um den Welttag des Buches an. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Mitarbeiterinnen der KEB.

**Weihnachtsgrüße**

Die Mitarbeiterinnen der KEB bedanken sich bei allen Bibliotheken im Landkreis für die geleistete Arbeit und für die Zusammenarbeit in diesem Jahr. Auch 2026 können wieder die Angebote und Dienstleistungen der KEB vollumfänglich von Bibliotheken und Einrichtungen des öffentlichen Lebens in Anspruch genommen werden.

Die KEB wünscht allen Nutzern sowie allen Lesern des Landkreisjournals ein besinnliches, friedliches, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel!

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz, Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72,
E-Mail info@keb-bautzen.de, Internet www.keb-bautzen.de



RETTUNGSDIENST OHNE GRENZEN:

**Erfolgreicher Start der Hospitationen im Landkreis
Projekt stärkt deutsch-tschechische Notfallversorgung**

Seit April 2025 läuft das Projekt „Rettungsdienst ohne Grenzen“ im Rahmen des Programmes Interreg Sachsen-Tschechien 2021-2027 im Landkreis und bringt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Notfallversorgung auf ein neues Level. Ziel der Kooperation zwischen dem Landkreis und dem tschechischen Rettungsdienst der Region Ústí nad Labem ist es, die grenzüberschreitende Notfallversorgung und die Kommunikationswege zu optimieren.

Ein zentraler Baustein des Projekts sind die gegenseitigen Hospitationen von Rettungsdienstpersonal. In den ersten Monaten des Programms haben be-

reits mehrere Notfallsanitäter aus dem Landkreis die Möglichkeit genutzt, ihre tschechischen Kollegen in der Region Ústí nad Labem bei Einsätzen zu begleiten. Gleichzeitig kamen tschechische Notfallsanitäter für Hospitationen in den Landkreis, um die Strukturen und Abläufe des deutschen Rettungsdienstes kennenzulernen.

Dieser direkte Einblick in das jeweilige Nachbarsystem ist unschätzbar wertvoll. Er fördert das gegenseitige Verständnis und hilft, im Ernstfall noch schneller und effektiver zu handeln. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der Koordination sind die Hospitationen der Disponenten der In-

tegrierten Regionalleitstelle Ostsachsen in der Leitstelle des Rettungsdienstes in Ústí nad Labem. Solche Besuche sind entscheidend, um die Kommunikations- und Alarmierungsprozesse in grenznahen Notfällen aufeinander abzustimmen.

Das Projekt „Rettungsdienst ohne Grenzen“ läuft noch bis Ende 2027 und umfasst neben dem Personal-Austausch auch die Erstellung von zweisprachigen Schulungsmaterialien und die Vorbereitung auf gemeinsame Großschadenslagen. Es ist ein starkes Zeichen gelebter europäischer Partnerschaft und ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in der sächsisch-tschechischen Grenzregion.



AUS DEN SCHULEN IN LANDKREIS-TRÄGERSCHAFT

14.01.2026 – Oberschule an der Elsteraue Kamenz

Die Oberschule an der Elsteraue ist eine Schule in bester Lage, malerisch umrahmt von der Natur. Die Schüler und Lehrer erfüllen das Haus mit Freude am Lernen und Arbeiten, mit Ideenreichtum, Kreativität und vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Die hervorragende technische Ausstattung ermöglicht den

Kindern eine besonders förderliche Lernumgebung im digitalen Zeitalter.

Wir laden alle Interessierten herzlich **für Mittwoch, den 14.01.2026 von 16 – 18 Uhr ein**, sich persönlich ein Bild von unserer modernen Schule zu machen.



Oberschule Elsteraue Saarstraße 18, 01917 Kamenz

19.01.2026 – Sorbische Oberschule Bautzen - Serbska wyša šula Budyšin

Die Sorbische Oberschule Bautzen stellt sich vor Serbska wyša šula Budyšin so předstaji

Sie wollen mehr über unsere Einrichtung erfahren, mit Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen und sich über das Schulleben informieren? Dann besuchen Sie uns zu unserer Veranstaltung „Die Sorbische Oberschule Bautzen stellt sich vor“

našemu zarjadowanju “Serbska wyša šula Budyšin so předstaji”

dnja 19.01.2026 wot 15.30 do 17.30 hodž. na Friedrich Listowej dróze 8 w Budyšinje.

am 19.01.2026 von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Friedrich-List-Straße 8, 02625 Bautzen.

Wir freuen uns auf Sie! Für die Aufnahme in unsere Schule sind Sorbischkenntnisse Voraussetzung.

Wjeselimy so na Was! Serbskorěčne znajomosće su trěbne.

Wy chceće wjace wo našej šuli zhonić, z wučerkami a wučerjemi do rozmołwy přińć a so wo šulskim žiwjenju informować? Potom wopytajće nas k



Quelle: Sorbische Oberschule Bautzen

Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung

Wo Bewegung großgeschrieben wird: Zertifizierte „sportliche Kitas“



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Über 40 Kitas im Landkreis Bautzen integrieren regelmäßig sportliche Angebote. Der Bewegungsmangel ist ein aktuelles Problem, welches alle Bevölkerungsgruppen betrifft. Doch genau diesem gilt es

frühzeitig entgegenzuwirken. „Bewegung ist für das gesunde Aufwachsen von zentraler Bedeutung, insbesondere im Bereich der motorischen, der kognitiven und der psychosozialen Entwicklung“

(Bundesministerium für Gesundheit, 2025).

Aus diesen Gründen führte der Kreissportbund Bautzen 2022 die Zertifizierung zur „Sportlichen Kita“ ein. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Verband Einrichtungen, die sich in besonderem Maße für eine aktive, gesundheitsfördernde Entwicklung von Kindern einsetzen und Bewegung fest in ihren pädagogischen Alltag integrieren. Wöchentlich bieten sie ihren Kindern abwechslungsreiche Bewegungsangebote, fördern spielerisch Freude an Aktivität und

vermitteln gleichzeitig wichtige Werte wie Teamgeist, Fairness und Ausdauer.

Je nach Umfang der sportlichen Angebote können die Kitas den Status in Bronze, Silber oder auch Gold erreichen. Hierbei müssen die Kitas definierte Kriterien erfüllen, darunter zählen beispielsweise das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“, die Teilnahme an der Sparkassen-Kreis-Kita-Olympiade und auch wöchentliche Sportangebote in der Einrichtung. Die Erzieher und Erzieherinnen werden motiviert, jährlich an lehrreichen und praxisnahen Bildungsangeboten des Kreissportbund teilzunehmen, um so das neuerworbene Wissen an die Kinder spielerisch weiterzugeben. Jede zertifizierte Kita erhält eine große Urkunde sowie eine Plakette zur Außendarstellung an der Kitaeinrichtung.



Bewegte Allianz gegen Einsamkeit

Kreissportbund Bautzen startet ein Pilotprojekt zur Bewältigung von Einsamkeit mit Hilfe des organisierten Sports. Das Einsamkeitsbarometer des Bundes-

familienministeriums zeigte in seinen Zahlen von 2024 auf, dass bundesweit etwa 10 Millionen Menschen betroffen sind, also fast jeder Zehnte. Oftmals ältere

Menschen, aber auch junge Erwachsene und Migranten gelten in jener Studie als einsam. Mit dem Pilotprojekt „Fit und verbunden gegen Einsamkeit“, kurz FIVE, will

der Kreissportbund Bautzen e.V. diesem Phänomen mit der Kraft des organisierten Sports entgegenwirken.

Akteure aus verschiedenen Sozialbereichen

Erstmals trafen sich am 18. November zahlreiche Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen im Kreistagsaal des Landratsamtes Bautzen. Ziel dieser neu gegründeten Allianz ist der gemeinsame Wille, Menschen aus der

Einsamkeit herauszuführen. Besonders die einhergehende soziale Isolation hat oftmals psychische und körperliche Auswirkungen, so z.B. Potenzial für Depressionen, Angststörungen oder chronische Erkrankungen. Der organisierte Sport im

Landkreis Bautzen bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten, Menschen zu helfen. Über 370 Sportvereine und mehr als 51.000 Mitglieder sind hier ein großes Pfund. Dies unterstützt auch Frank Peschel, der in seinem Grußwort in Vertretung von Landrat

Udo Witschas alle Teilnehmenden begrüßte. Insbesondere durch das Landratsamt mit dem Sozialamt, dem Gesundheitsamt, dem Ausländeramt und dem Jugendamt bekommen diese Fälle nicht zuletzt auch Aufmerksamkeit.

2026 mit vielen Bewegungsangeboten

Im kommenden Jahr werden vielfältige Angebote geschaffen. So sollen regelmäßige Sport- und Bewegungstreffs im Landkreis Bautzen zunächst den Einstieg ganz niederschwellig ermöglichen und einen Erstkontakt herstellen. Ziel ist es natürlich, möglichst viele Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Auch sollen Teilnehmende z.B. die Möglichkeit bekommen, dass Deutsche Sportabzeichen abzulegen und somit eine besondere Ausdrucksform für das eigene Selbstbewusstsein erlangen. Das Projekt "Fit und verbunden gegen Einsamkeit" (FIVE) des Deutschen

Olympischen Sportbundes wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG).

Weitere Informationen unter www.sportbund-bautzen.de/five

Das Netzwerk bestehend aus Verbänden des organisierten Sports, sozialer Träger und dem Landratsamt Bautzen, möchte das Phänomen der Einsamkeit mit Hilfe des organisierten Sports im Landkreis Bautzen angehen.



Quelle: KSB



Möglichkeiten des organisierten Sports nutzen

Die besondere Herausforderung dabei ist, Betroffene zunächst mit der Thematik zu sensibilisieren. Niemand möchte als „einsam“ eingestuft werden, aber alle eint der Wille, die eigene Einsamkeit zu überwinden. Mit dem deutschlandweiten Pilotprojekt ist der Kreissportbund einer von insgesamt sechs Partnern, der insbesondere mit dem Zugang zum Sport

Referenzen vorweisen kann. „Wir wollen auf das breite Angebot des organisierten Sports als größte Bürgerbewegung im Landkreis aufmerksam machen. Mit unseren etablierten Projekten innerhalb des Dachverbandes, aber auch den vielen Dutzend Möglichkeiten unserer Sportvereine sehen wir großes Potenzial“, so Lars Bauer, Kreissportbund-Geschäfts-

führer. Bereits mit dem KidS-Projekt („Kinder in den Sportverein“) oder auch der Sportinklusionswoche für Menschen mit Behinderung sind viele Erfahrungswerte vorhanden. Diese möchte der Kreissportbund nun mit der neu gegründeten Allianz ausbauen. Die anwesenden Träger arbeiten selbst mit unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft zusammen

und wissen, wie diese angesprochen werden kann. Im Impulsreferat unter dem Titel „Wie Sport gegen Einsamkeit hilft und warum wir dafür starke Netzwerke brauchen“ wurde durch Christoph Wenz, Referent beim Deutschen Olympischen Sportbund, eine erste Sensibilisierung für das Thema hergeleitet.

Hohe Qualität in der sportlichen Ausbildung

Vereinsport und seine Partner nutzen landkreisweit Bildungsangebote des Kreissportbundes

Zum Abschluss des Bildungsjahres 2025 zieht der Kreissportbund Bautzen eine positive Bilanz. Das Bildungsprogramm im Sportcampus des Dachverbandes konnte erneut hohe Teilnahmezahlen, fachliche Qualität und eine praxisnahe Umsetzung in den Vereinen, Kitas und bei Kooperationspartnern wie Schulen und Ausbildungsstätten vorweisen. Über 1.200 Teilnehmende nutzten die umfassenden Fortbildungsangebote für Übungsleiter, Trainer und Interessierte. Die Inhalte fokussierten neben den bewährten Themen wie der Trainingslehre auch auf die flexible und motivierende Gestaltung von Bewegungsangeboten oder die Verletzungsprävention. Vereinsvorstände und Funktionäre nutzten die angebotenen Themen um ihr Wissen u.a. im Vereinsrecht, der rechtssicheren Satzungsarbeit oder der Ehrenamtsförderung zu aktualisieren. 60 Übungsleiterinnen und Übungsleitern konnte nach erfolgreicher Breitenspor-

tausbildung, an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda, sowie den Kooperationspartnern, die Übungsleiter C-Lizenz erteilt werden. Mit dem Erhalt des Grundlehrgangszertifikates haben bereits 140 zukünftige Engagier- te die Voraussetzung für die fortführende Zertifizierung in den kommenden Jahren geschaffen. Weiterhin nutzten auch viele Erzieherinnen und Erzieher in diesem Jahr wieder die Möglichkeit sich fort- und weiterzubilden, um mit den Kleinsten in den Kitas des Landkreises neue sportliche Bewegungsangebote umzusetzen.

Jährlich bietet der Kreissportbund Bautzen Kinderyoga-Schulungen für Neueinsteiger sowie Fort-

geschrittene an. Ein weiterer Schwerpunkt in der Sportausübung mit Kindern ist die Abnahme des sächsischen Kindersportabzeichens „Flizzy“. Das für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren vorgesehene Sportabzeichen kann nur von

geschulten Prüfern abgenommen werden. Über 80 neue Flizzy-Prüfer hat der Landkreis Bautzen nun zu verbuchen.



Für einen nachhaltigen Nachwuchsleistungssport – Kreissportbund Bautzen lädt Trainer und Sportmediziner ein

Am **28. Januar 2026** findet in **Bautzen** das erste Ostsächsische Seminar Sportmedizin statt. Von 17:00 bis 19:00 Uhr stehen zwei hochaktuelle Themen im Mittelpunkt, die sowohl für medizinisches Fachpersonal als auch für Trainerinnen und Sportlerinnen von großer Bedeutung sind.

Im ersten Teil spricht **Sebastian Brunn** über das „Return-to-Sport Prozedere in der Nachbehandlung von Sportverletzungen“. Dieses strukturierte Vorgehen beschreibt den sicheren Übergang von der Rehabilitation zurück ins Training und den Wettkampf. Statt starrer Zeitpläne stehen funktionelle Kriterien im Vordergrund: Tests zu Kraft, Beweglichkeit und Koordination, sportartspezifische Belastungsprüfungen sowie die psychologische Komponente der Angstbewältigung. Ziel

ist es, Athletinnen nachhaltig belastbar zu machen, Rückfälle zu vermeiden und die Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern.

Der zweite Teil widmet sich der Prävention: **Eva Böker** stellt das „Plus Prävention Programm (PPP)“ vor. Das praxisnahe Diagnostik-Tool erfasst muskuloskeletale Defizite bei jungen Athletinnen und erstellt individuelle Risikoprofile. Auf dieser Basis werden gezielte Übungen empfohlen, die Verletzungen vorbeugen und die Leistungsfähigkeit steigern. Dank einfacher Handhabung und geringem Materialbedarf ist das Programm auch ohne medizinischen Hintergrund leicht einsetzbar – ein Gewinn für Trainerinnen und Sportlerinnen gleichermaßen.

Das Seminar bietet damit einen kom-

pakten Überblick über moderne Ansätze zur Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen und lädt Fachleute wie

Interessierte ein, sich praxisnah weiterzubilden. Anmeldung unter: bildungsportal.sport-fuer-sachsen.de



Quelle: Loris Rasche

ANKÜNDIGUNG

Truppenübung der Bundeswehr vom 25.01.-04.02.2026

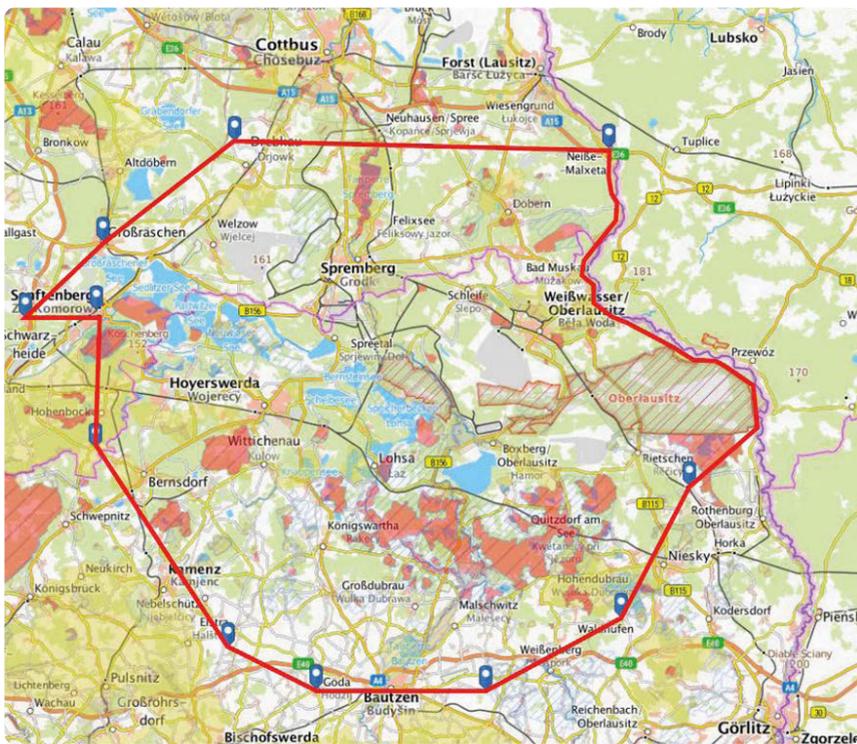
„COLDER IRON 2026, FTX“ – unter diesem Namen findet in der Zeit vom 25.01. bis zum 04.02.2026 eine Truppenübung der Bundeswehr mit 50 Soldaten und 14 Radfahrzeugen, sowohl innerhalb als auch außerhalb militärischer Liegenschaften, statt.

Geübt wird u. a. das Auflassen von Ballons. Die Übung ist von den herrschenden Witterungsbedingungen abhängig, weshalb die Auflassstellungen im Vorfeld nicht konkret benannt werden können. Sollten in Verbindung mit dieser Übung Schäden am Gelände und/oder an Gegenständen festgestellt werden, können diese beim zuständigen Bundes-

wehrendienstleistungszentrum bzw. beim Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen geltend gemacht werden.

Betroffene können sich dazu wenden an das: Landratsamt Bautzen Ordnungsamt, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz Macherstraße 55, 01917 Kamenz ordnungsamt@lra-bautzen.de

Die Mitarbeiter haben entsprechende Formulare und sind dann bei der Bearbeitung und Weiterleitung behilflich.



TIERBESTANDSMELDUNG 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum

Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Neuanmeldung:



Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Die Messe für **Bildung, Job und Gründung** in Sachsen

Über 500 Aussteller

Karriere Start

Berufe mit Zukunft Jobs in der Heimat



23. – 25. Jan. 2026 · MESSE DRESDEN
Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr www.messe-karrierestart.de

App Laden, Messe folgen!

ORTEC auf LinkedIn folgen!



WinterKlassik

Sorbisches Museum Bautzen



Das WinterKlassik Festival im Sorbischen Museum Bautzen ist mehr als ein gewöhnliches Musikfest! Über drei Tage hinweg öffnet es die Tore zu einem intensiven Austausch zwischen Musik, Literatur und den Sprachen verschiedener Kulturen. Unter dem Motto „Von Brecht zu Broadway“ lädt die WinterKlassik 2026 zu einer musikalisch-literarischen Expedition zwischen Europa und Amerika, Tradition und Moderne, Exil und Ankunft. Geprägt von der reichen deutsch-sorbischen Kultur der Lausitz entsteht gemeinsam mit international renommierten Künstlerinnen – darunter Irena Yebuah Tiran, Walter Prettenhofer und Hanka Rjelka – ein multidisziplinäres Ereignis, das Musik als poetisches Sprachrohr der Seele erlebbar macht und ein lebendiges Zeichen für kulturelle Vielfalt und gelebten Dialog setzt.

Weitere Infos unter:
www.winterklassik.com

Tickets erhältlich:
www.sz-ticketservice.de
und in allen DDV Lokalen,
telefonisch unter 0351 48642002
sowie an der Abendkasse

Foto: Marko Kubitz FOTOGRAFIE

SZ & Radeberger
PRÄSENTIEREN



**DER SÄCHSISCHE
DOBBELPASS**

**MIT
EDE GEYER & RALF MINGE**

FREITAG

13.03.2026

Beginn: 19.53 Uhr

KRONE BAUTZEN

Der Fußballtalk des Jahres –

Dabei sein ist alles!

Wenn Dinos über Fußball reden kann es lustig oder fachgerecht zugehen. Am besten ist es wenn beides geboten wird. Anekdoten, Ereignisse aus der Vergangenheit und der aktuellen Saison werden von Ralf Minge und Ede Geyer in 2x 45 Minuten und garantierter Nachspielzeit dem Publikum serviert.

**Jetzt Tickets
sichern!**

Direkt im DDV Lokal Bautzen
erhältlich oder einfach den
QR-Code scannen.

TICKETS



Ermäßigungsdetails: Die Veranstaltungsstätte ist rollstuhlgerecht. Die schwerbehinderte Person mit B im Ausweis zahlt den Normalpreis. Deren Begleitperson erhält freien Eintritt und benötigt ein eigenes Ticket.



Fotos: DVV Fotopool Schemmann

Gesellschaft|Politik|Umwelt

Altersvorsorge für jeden Geldbeutel	Radeberg	Di. 27.01.2026	18:00
Alzheimer als Form der Demenz – wie wir unser Gehirn stark halten können	Bautzen	Do. 15.01.2026	18:30
Kommunikation, die verbindet: Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation	Radeberg	Sa. 28.02.2026	09:00
Kommunikation, die verbindet: Vertiefungskurs Gewaltfreie Kommunikation	Bautzen	Sa. 24.01.2026	09:00
Künstliche Intelligenz?	Kamenz	Mi. 28.01.2026	17:30
Marburger Konzentrationstraining für Kinder	Bischofswerda	Fr. 27.02.2026	14:30
Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht	Kamenz	Do. 22.01.2026	18:00
Sächsische Spezialitäten – rechte und verschwörungsideologische Strömungen in SN	Radeberg	Di. 13.01.2026	17:30
Schimmelpilze – Schaden und Nutzen	Radeberg	Di. 13.01.2026	18:00
Steuern und Rente mit Zusatzeinkommen	Kamenz	Mo. 19.01.2026	15:45
Steuern und Rente mit Zusatzeinkommen	Radeberg	Mo. 12.01.2026	15:45
Webinar-Reihe „Klima und Wir“:			
Klima und Konsum	Radeberg	Di. 27.01.2026	18:00

Gesundheit

Aerobic	Kamenz	Fr. 09.01.2026	18:00
Chronische Krankheiten: warum sie entstehen und wie wir gegensteuern können	Bautzen	Di. 20.01.2026	18:30
Bewegungstanz am Vormittag – Training für Kopf und Herz	Radeberg	Di. 13.01.2026	10:00
Drums Alive – für Einsteiger	Kamenz	Di. 06.01.2026	18:15
Faszientraining – Beweglichkeit verbessern, Schmerzen vorbeugen	Kamenz	Do. 15.01.2026	10:40
Gelassen, souverän im stressigen Alltag, wie wir Stresskompetenz gezielt aufbauen	Bautzen	Mo. 16.02.2026	19:00
Gesund leben – Eltern und Kind Turnen (2 - 4 Jahre) – „Junge Familie“	Kamenz	Mi. 14.01.2026	16:15
Gesundheit kann man essen – Zuckerarm (ge)nussvoll genießen	Kamenz	Mo. 02.02.2026	18:00
Gesundheitstag	Bautzen	Sa. 28.02.2026	09:30
Glück beginnt im Kopf – die Formel für innere Zufriedenheit und Wohlbefinden	Bautzen	Mo. 23.02.2026	19:00
Hatha Yoga für junge Erwachsene/ Teenager	Bautzen	Do. 26.02.2026	16:15
Hatha Yoga nach der Arbeit	Kamenz	Fr. 09.01.2026	16:30
Hatha Yoga	Bautzen	Mo. 05.01.2026	15:00/16:40
Klanggabelanwendung/-massage zur Selbsthilfe	Bautzen	Sa. 24.01.2026	09:30
Kräuterkosmetik – Selber rühren	Bautzen	Di. 27.01.2026	17:30
Linedance – am Vormittag	Kamenz	Mi. 07.01.2026	08:45
Linedance – Einsteiger II	Kamenz	Di. 13.01.2026	17:00
Massagekurs für Zweierteams und Paare – Grundkurs	Kamenz	Do. 15.01.2026	18:30
Meditation für Einsteiger*innen – mehr Ruhe und Achtsamkeit im Alltag	Radeberg	Do. 08.01.2026	18:15
Pilates	Kamenz	Di. 06.01.2026	18:10
Power-Stepmix	Kamenz	Do. 08.01.2026	18:45



Reine Männersache! Yoga. Klar. Kraftvoll. Echt. – Schnupperkurs	Radeberg	Di. 06.01.2026	18:15
Rücken Aktiv-Wirbelsäulengymnastik	Kamenz	Mo. 05.01.2026	09:30
Rückenfit – Präventives Rückentraining	Kamenz	Di. 06.01.2026	09:30
Selbstverteidigung – für ein sicheres Gefühl in jeder Situation	Kamenz	Di. 27.01.2026	17:00
Sicher und mutig ins neue Jahr – Selbstverteidigung für Frauen	Radeberg	Mi. 14.01.2026	18:30
Step-Aerobic & Bodyworkout	Bautzen	Di. 24.02.2026	18:15/19:30
TAI CHI	Kamenz	Mo. 12.01.2026	19:10
TAI CHI – entspannt in den Tag	Kamenz	Do. 15.01.2026	08:00
Vinyasa Yoga Flow – Schnupperkurs	Bautzen	Di. 13.01.2026	15:00
Was die Verpackungen der Nahrungsmittel erzählen – eine Entdeckungsreise	Bautzen	Mi. 14.01.2026	17:30
Wasser – Lebenselixier und Schlüssel zu gesunder Ernährung	Bautzen	Mi. 04.02.2026	17:30
Yoga im Sitzen – Entspannung & Beweglichkeit	Radeberg	Do. 26.02.2026	10:30
Zumba® – Fitnessworkout	Bautzen	Do. 08.01.2026	19:30

Apple Mac Book – Einzelschulung	Bautzen	Do. 29.01.2026	17:00
Auch Ihr PC braucht eine Wartung	Bautzen	Do. 15.01.2026	17:30
Computereinstieg für Ältere (Betriebssystem Windows 11)	Bautzen	Mi. 25.02.2026	15:00
Digitaler Alleskönner – Smartphone-Intensivkurs	Radeberg	Mo. 05.01.2026	10:00
Erstellung eines CEWE-Fotobuches	Kamenz	Mi. 25.02.2026	17:15



Excel in der Praxis Grundlagen	Bautzen	Fr. 27.02.2026	17:30
Ich und mein Smartphone – Einzelschulung	Bautzen	Do. 26.02.26	16:00/17:00/18:00
Ich und mein Smartphone – Einzelschulung	Bautzen	Do. 29.01.26	16:00/17:00/18:00

Weitere Termine/Zeiten und Kursangebote auf Anfrage und im Internet.

Kultur | Gestalten

Acrylmalerei Workshop	Bautzen	Sa. 24.01.2026	13:30
Goldschmieden für Einsteiger	Bautzen	Sa. 10.01.2026	11:00
Handlettering 1.2	Kamenz	Sa. 24.01.2026	14:00
Ikebana – die japanische Kunst des Blumensteckens	Bautzen	Sa. 17.01.2026	14:00
Kalligrafie trifft auf Collage	Bautzen	Sa. 31.01.2026	10:00
Kreativ Fotografieren – Grundlagen der Bildgestaltung	Bautzen	Fr. 23.01.2026	10:00
Kunstvortrag: Jugendstil Schmuck	Bautzen	Do. 12.02.2026	18:00
Kunstvortrag: Philipp Otto Runge (1777–1807)	Radeberg	Mi. 11.02.2026	15:00
Malnachmittag mit Frau Pilz: Faltenwürfe	Bautzen	Mi. 14.01.2026	14:00
Maltreff am Samstag – Im Geäst	Kamenz	Sa. 24.01.2026	10:00
Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren	Kamenz	Do. 08.01.2026	16:00

Sprachen

Bon Voyage! Französisch für Reisende (ohne Vorkenntnisse)	Bautzen	Do. 26.02.2026	18:45
Englisch Aufbaukurs A2 (25. Semester)	Bischofswerda	Do. 08.01.2026	18:45
Englisch Aufbaukurs am Vormittag A2 (6. Semester)	Bautzen	Di. 13.01.2026	09:00
Englisch Aufbaukurs B1	Radeberg	Do. 29.01.2026	09:30
Englisch Aufbaukurs B1 (16. Semester)	Bautzen	Mo. 12.01.2026	19:00
Englisch für Fortgeschrittene B2	Bautzen	Mo. 12.01.2026	17:15
Englisch Grundkurs am Vormittag A2 (10. Semester)	Bautzen	Di. 13.01.2026	10:45
Englisch Grundkurs am Vormittag A2 (6. Semester)	Radeberg	Do. 26.02.2026	09:30
Englisch Vervollkommnung und Konversation A2/ B1	Bautzen	Mo. 12.01.2026	09:30
	Bautzen	Di. 20.01.2026	19:00
	Bautzen	Mi. 21.01.2026	19:00
Französisch für Fortgeschrittene B2	Radeberg	Mo. 23.02.2026	18:00
Französisch Grundkurs A1 (1. Semester)	Bautzen	Do. 26.02.2026	17:00
Tschechisch für Reisende (1. Semester)	Bautzen	Mi. 25.02.2026	19:00
Tschechisch Grundkurs A1 (3. Semester)	Bautzen	Mi. 21.01.2026	17:15

Digitale und berufliche Bildung

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln	Bautzen	Sa. 10.01.2026	09:00
10-Finger-Tast schreiben – Ferienkurs	Bautzen	Mo. 09.02.2026	09:00

Frohe Weihnachten und einen tollen Jahreswechsel!

Das Team der Kreisvolkshochschule sendet allen Volkshochschulbegeisterten, Lehrkräften und dem Träger die besten Wünsche für eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und großen Erfolg für 2026!

Falls Sie die Kreisvolkshochschule noch nicht besucht haben, setzen Sie Ihre Neujahrsvorhaben in die Realität um: Lernen Sie eine neue Sprache, machen Sie Fortschritte im Digitalen, besuchen Sie einen Kunstvortrag, steigern Sie Ihre Gesundheit oder entfalten Sie Ihre Kreativität.

Eine Vielzahl von unterschiedlichen Kursen steht Ihnen offen.

Alle Angebote aus dem neuen Frühjahrs- und Sommersemester 2026 können Sie jetzt schon online auf unserer Webseite buchen.

Wir freuen uns darauf, im Jahr 2026 sowohl bekannte als auch neue Gesichter willkommen zu heißen.

Ihr Team
der Kreisvolkshochschule Bautzen

Weitere Kurse finden Sie auf unserer neuen Website unter www.kvhsbautzen.de



Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen rechtzeitig an!

Kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen
Kreismusikschule/
Kreisvolkshochschule Bautzen
Wokresna Hudžbna Šula/
Wokresna Ludowa
Uniwersita Budyšin

Standort Bautzen
Postplatz 3
02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0
E-Mail: info@kvhsbautzen.de

Standort Kamenz
Macherstraße 144a
01917 Kamenz
Tel.: 03578 309630
E-Mail: info.kamenz@kvhsbautzen.de

Standort Radeberg
Heidestraße 70
Gebäude 223
01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83
E-Mail: info.radeberg@kvhsbautzen.de